

Walrossdame zurück in Leipzig

101 Jahre altes Tierpräparat kommt nach 40 Jahren zurück ins Naturkundemuseum



Seite 2

Goerdelerring wird Baustelle

Ab 30. März wird die LVB-Haltestelle umgebaut – mit vielen Tram-Linienänderungen



Seite 3

Plakat zum Ausschneiden

Kampagne zum Abstandhalten in der Corona-Krise: Amtsblatt mit Plakat zum Aufhängen im Haus



Seite 6

Neue Geländer am Rathaus

Noch vor wenigen Wochen hatte sich die bisherige Behindertenbeauftragte der Stadt Leipzig, Carola Hiersemann, bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand Geländer am Haupteingang zum Neuen Rathaus am Martin-Luther-Ring gewünscht. Seit 18. März ist dieser Wunsch erfüllt. An diesem Tag montierte Elisabeth Althammer-Kluge von der Kunstschmiede Althammer aus Leipzig-Baalsdorf mit einem Mitarbeiter je zwei Handläufe außen an der mittleren Eingangstür und innen an den Treppen im Foyer des Rathauses. Die passend zum historischen Erscheinungsbild des Gebäudes geschmiedeten und mit dem Denkmalamt abgestimmten Geländer sind fest installiert und sollen gemäß des Stadtratsbeschlusses vom vergangenen Jahr zum barrierearmen Rathaus beitragen, das eine Vorbildfunktion für andere öffentliche Gebäude einnehmen soll. ■



Elisabeth Althammer-Kluge bei der Montage der Handläufe am Haupteingang des Neuen Rathauses. Foto: abl/sf

Ab sofort keine Wochenmärkte mehr

Bis auf Weiteres finden keine Wochenmärkte mehr statt. Hintergrund ist die Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen vom 22. März. Auf Nachfrage der Stadt teilte das Innenministerium mit, dass die Ausnahmeregelung für Wochenmärkte entfällt. Weitere Informationen dazu unter: www.leipzig.de/maerkte. ■

Sommerzeit gilt ab 29. März

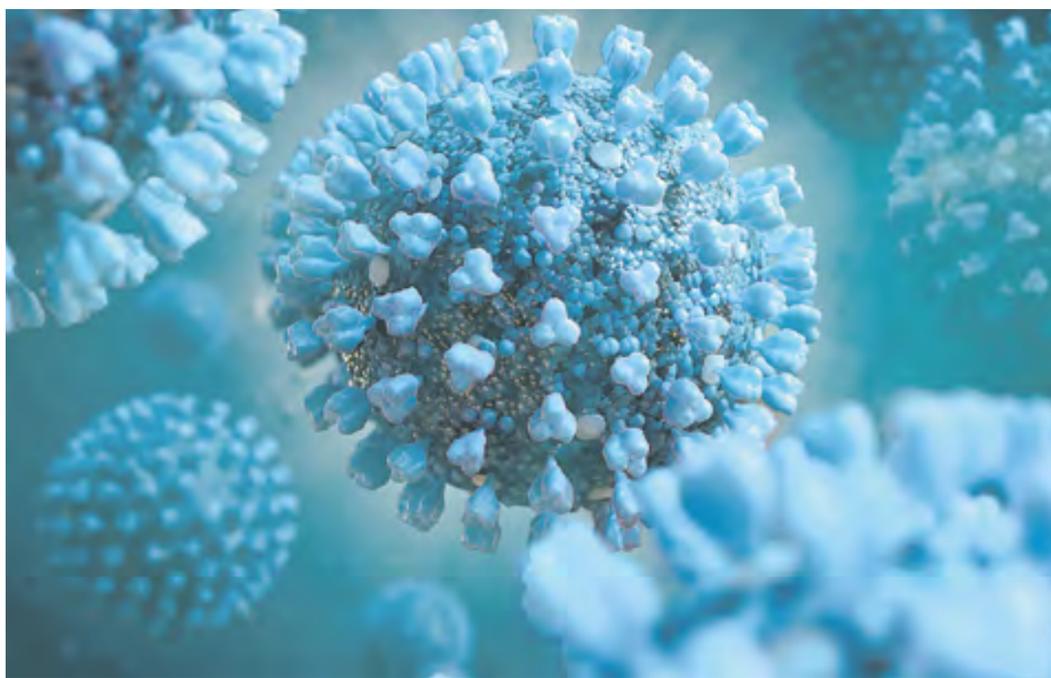
Achtung, Zeitumstellung! In der Nacht vom heutigen Samstag, 28. März, auf den morgigen Sonntag, 29. März, um 2 Uhr werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt auf 3 Uhr. Damit beginnt die diesjährige Sommerzeit. Diese Nacht ist also verkürzt – früh ist es dadurch später hell, dafür wird es abends später dunkel. ■

Frühjahrsputz abgesagt

Zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit CoViD-19 (Coronavirus) ist der Leipziger Frühjahrsputz vom 27. März bis 25. April abgesagt. Neben der Vermeidung von sozialen Kontakten spielt dabei auch die Belastung der Stadtreinigung eine Rolle. Sie muss vorrangig die Bio-, Restabfall- und Papierkorbsorgung sicherstellen. ■

Verwaltung ist handlungsfähig

Trotz Coronavirus: Stadt Leipzig hält Betrieb aufrecht / Zentrale Hotline: 123-0



Die Stadtverwaltung Leipzig arbeitet auch in der Corona-Krise weiter und ist für ihre Bürger erreichbar: Seit dieser Woche ist die städtische Servicenummer 123-0 auch die zentrale Corona-Hotline für Leipzig, sie ersetzt die bisherige Hotline. Corona-Hotline und Bürgertelefon sind von Montag bis Sonntag von 8-18 Uhr zu erreichen. Zusätzlich steht die Hotline zwischen 18 und 24 Uhr für allgemeine medizinische Auskünfte zu Corona zur Verfügung. Die Hinweise zur Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen sowie häufige Fragen rund um den Umgang mit dem Thema Coronavirus sind auf Seite 5 dieser Ausgabe zu finden. Auf Seite 6 gibt es ein ganzseitiges Plakat der Stadt Leipzig, das zum Abstandhalten aufruft und gern ausgeschnitten und im Haus aufgehängt werden darf. Achtung: Alle Veröffentlichungen in dieser Ausgabe des Amtsblattes beziehen sich auf den Stand des Redaktionsschlusses am Mittwoch, 25. März 2020. Aktuelle Informationen rund um das Thema finden sich online unter www.leipzig.de/coronavirus. ■

Foto: Adobe Stock/dotteddyeti

„Denkmal der 53“ fertig saniert

Erinnerung an von Gestapo am 12. April 1945 ermordete Leipziger Polizeihäftlinge



Das Denkmal der 53 liegt an einer Vertiefung, die an den Bombentrichter erinnern soll, in dem die Leichen der Opfer verscharrt wurden. Die drei Stelen sowie die Zugangswege sind pünktlich zum 75. Gedenktag am 12. April fertig saniert worden. Foto: Stadt Leipzig

Am Denkmal für Opfer des Nationalsozialismus in Lindenthal, dem „Denkmal der 53“, sind Sanierung und Restaurierung pünktlich zum 75. Gedenktag abgeschlossen. Die Wege im Kernbereich der Anlage sowie die drei Gedenkstellen wurden umfassend erneuert. Die vorhandene Baumreihe aus Linden wurde mit Neuanpflanzungen ergänzt. Die drei Muschelkalkstein-Stelen sind gereinigt,

sodass die eingravierten Namen der Opfer wieder gut lesbar sind.

Die Denkmalanlage erinnert an ein NS-Verbrechen, das in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges an diesem Ort begangen wurde: Am 12. April 1945 ließ die Gestapo 52 Häftlinge aus Leipziger Polizeigefängnissen nach Lindenthal bringen. Dort wurden sie am Exerzierplatz am Tannenwald durch Genickschuss ermordet und in einem nacheinem Luftangriff entstandenen Bombentrichter verscharrt.

Im Zuge historischer Ermittlungen konnten die Herkunftsländer der Ermordeten ermittelt werden: So kamen 25 Opfer aus der Sowjetunion, 10 aus Deutschland, 8 aus der Tschechoslowakei, 7 aus Polen, 2 aus Frankreich und 1 Opfer aus den USA. Unter ihnen befanden sich die Widerstandskämpfer

Dr. Margarete Bothe, Alfred Kästner und Paul Küstner, nach denen in Leipzig Straßen benannt sind.

Das Massengrab wurde am 2. Mai 1945 entdeckt. Bei der Exhumierung der Ermordeten fand man einen weiteren Leichnam, bei dem es sich wahrscheinlich um einen Zwangsarbeiter handelte, der nicht aus den Leipziger Polizeigefängnissen nach Lindenthal verbracht worden war, aber hier ebenfalls umkam.

Am 5. Mai 1945 wurden alle Opfer auf dem Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenthal in einem Gemeinschaftsgrab bestattet. Zur Begräbnisfeier kamen etwa 1000 Anteilnehmende.

Bereits am 16. März 1949 beschloss der Lindenthaler Gemeinderat, die „Straße zum Tannenwald“ in „Straße der 53“ umzubenennen. Am 12. September 1954 – damals „Tag der Opfer des Faschismus“ – wurde die Denkmalanlage eingeweiht. Das besondere Gestaltungselement ist die ovale Geländevertiefung, die den Bombentrichter formal nachempfunden, an dem die Opfer getötet wurden. ■

Zentrum für Innovationen geplant

Stadt Leipzig nutzt 6000 Quadratmeter in Halle 7 der Baumwollspinnerei

In Halle 7 der Leipziger Baumwollspinnerei soll mit einem städtischen Finanzierungsvolumen von sieben Millionen Euro ein rund 6000 Quadratmeter großes Innovationszentrum entstehen. Mitte des Jahres 2022 soll es eröffnet werden und städtische Kräfte aus Verwaltung, Wirtschaft und Forschung bündeln.

„Im Innovationszentrum bekommt unser Digital-Hub-Konzept ein Zuhause. Mittelständler, Gründer, Hochschulen, Kapitalgeber und kommunale Wirtschaftsförderer arbeiten an einem Ort, lernen voneinander und befruchten sich gegenseitig. So entsteht ein einmaliges Ökosystem für Innovation und Wachstum, mit dem Leipzig in eine neue Liga aufsteigt“, beschreibt Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht das Vorhaben.

Partner des Kooperationsprojektes sind neben der Stadt Leipzig die Handelshochschule Leipzig (HHL) und die Spinlab Accelerator GmbH. Weiterhin werden die S-Beteiligung der Sparkasse Leipzig, das hochschulübergreifende Forschungszentrum RCI (Research Centre for sustainable and smart Infrastructure) sowie die kommunale Wirtschaftsförderung vor Ort sein. Eine entsprechende Vorlage soll dem Stadtrat am 29. April zur Entscheidung vorgelegt werden.

Leipzig ist seit 2017 zusammen mit Dresden eines von zwölf Digital Hubs des Bundes (BMW) und konzentriert sich unter dem Titel „Smart Infrastructure Hub Leipzig“ auf die Themen Energie, Smart City und E-Health. Das künftige Innovationszentrum bündelt für diese Zukunftsfelder Kompetenzen und ergänzt bestehende Angebote. Zugleich soll es überregionalen und internationalen Gründerteams ermöglichen, ihre Unternehmensideen in der Stadt umzusetzen.

Die HHL setzt im Innovationszentrum ihr Digital-Space-Konzept um: Digitale Geschäftsideen werden in der Vorgründungsphase in interdisziplinären Teams generiert

und auf deren Marktfähigkeit getestet, wodurch sich Neugründungen vereinfachen.

Im regionalen Mittelstand sollen ebenso Innovationen angeregt werden. Diesem bietet die HHL Weiterbildungsangebote für Arbeitnehmer in den Bereichen Unternehmertum, Innovations- und Technologietransfer, Adaption des Geschäftsmodells und Entwicklung neuer Produkte im Rahmen der digitalen Transformation an. Die HHL lädt mittelständische Unternehmer darüber hinaus zu kostenfreien Veranstaltungen wie Symposien oder Erfahrungsaustauschen ein. Das Konzept wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Prof. Dr. Stephan Stubner, Rektor der HHL, sagt: „Der HHL Digital Space dient jungen Gründern – egal ob aus der HHL oder aus ganz anderen Zusammenhängen kommend – als Inkubator. Wir unterstützen darin Gründungswillige in der sehr frühen Phase der Ideenfindung und wollen so den Nachwuchs heranziehen.“

Die Spinlab Accelerator GmbH verlagert ihr Accelerator-Programm und ihren Co-Working-Space in das Innovationszentrum. Dr. Eric Weber vom Spinlab erklärt: „In der aktuellen Debatte diskutieren wir oft über Verfügbarkeit und Kosten von Wohnraum, aber die Problematik betrifft ebenso Gewerberaum. Gerade Start-ups brauchen günstigen Arbeitsraum, der sie nicht an die marktüblichen Bedingungen bindet. Bonus: potenzielle Investoren und Kunden befinden sich ebenfalls im Innovationszentrum.“

Zum künftigen Standort wurden vom Amt für Wirtschaftsförderung mehrere Optionen im Stadtgebiet analysiert. Für den Leipziger Westen sprachen insbesondere die unmittelbare Nähe zu etablierten Industrieunternehmen, bestehende Entwicklungsflächen für Ansiedlungen sowie die Nähe zur lebendigen Kreativ- und Start-up-Szene. Der Rohbau des Innovationszentrums ist bis September 2021 geplant, die Eröffnung zur Jahresmitte 2022 vorgesehen. ■



0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen
Sozialamt: Kostenübernahme für Klassenfahrten ausgesetzt

Seite 7

Bekanntmachungen
UiZ geschlossen – Tag des Auwalds abgesagt

Seite 9



Aktuelles auf leipzig.de
Alles rund um das Coronavirus und die Einschränkungen im Alltag:

www.leipzig.de/coronavirus

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare: Ihren 100. Geburtstag feierten Margarete Ronte und Elfriede Werner am 15. März, Ilse Harzbecker am 16. und Gertraud Meier am 21. März. Zum 102. Geburtstag durfte sich Veronika Franke am 19. März gratulieren lassen. Allen Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute! ■

Auf einen Blick

Buchpreis 2021

Das Kuratorium des Leipziger Buchpreises zur Europäischen Verständigung 2020 hat sich mit Preisträger László F. Földényi geeinigt, die Preisverleihung auf das nächste Jahr zu verschieben. Sie soll zur Eröffnung der Buchmesse am 17. März 2021 nachgeholt werden. ■

Hoffungszeichen

Um in Zeiten der Pandemie aus der Geschichte Ermutigung zu schöpfen, präsentiert das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig derzeit die digitale Reihe „Hoffungszeichen“. Ein Objekt der Museumssammlung wird täglich unter www.stadtmuseum-leipzig.de und in den sozialen Netzwerken vorgestellt. ■

VHS online

Die Volkshochschule (VHS) Leipzig hält in den nächsten Wochen ihre Online-Angebote bereit. Das entgeltfreie Wissenschaftsprogramm „vhs wissen live“ lädt unter www.vhs-leipzig.de wieder ab 1. April ein. Zum Start gibt es von 19.30 bis 21 Uhr eine kulturwissenschaftliche Betrachtung über den Sport mit Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht von der Universität Stanford. ■

Gedenkmarsch

Der Schneebumengedenkweg zur Erinnerung an den Todesmarsch von 1500 Gefangenen des KZ-Außenlagers in Markkleeberg am 13. April ist abgesagt. Er soll ein Jahr später am 76. Gedenktag nachgeholt werden. Auch dafür werden wieder ehrenamtliche Helfer gesucht. ■

Museumsnacht

Die Städte Halle (Saale) und Leipzig haben die Museumsnacht am 9. Mai wegen des Coronavirus abgesagt. Rund 20 000 Gäste wurden in 80 Museen und Sammlungen erwartet. Schon geplant ist die nächste Museumsnacht – für den 8. Mai 2021. ■

Buntgarnwerke aus Schokolade

Einen originellen Beitrag zum Jahr der Industriekultur hat sich die Goethe Chocolaterie in Leipzig einfallen lassen: Mit einem thematisch gestalteten Schaufenster, großen Schaustücken aus Schokolade und Industriekultur-Prospekten macht sie mit der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH auf das Themenjahr aufmerksam. Zwei Monate lang werden die Objekte in der Filiale am Markt 11 (Marktgalerie) zu sehen sein.

Als Vorlage für die Gestaltung des rund vier mal vier Meter großen Schaufensters



Alles aus fair gehandelter Schokolade: die Buntgarnwerke im Schaufenster am Markt 11. Foto: Andreas Schmidt

diente das Motiv der Buntgarnwerke an der Weißen Elster. Neben einem großformatigen Foto wurde das Motiv als Schaustück mit Boot und Bäumen aus 100 Prozent Schokolade gestaltet. Die Objekte sind handgefertigt und bestehen aus Einzelstücken. So wurden zum Beispiel die Blätter der Bäume aus mit Matcha gefärbten Kaffeebohnen hergestellt. Als Zutaten für die Zartbitter-, Vollmilch- und weiße Schokolade dienten Kakaobohnen, die aus fairem Anbau aus Ghana, Madagaskar und Brasilien stammen. ■

Walrossdame wieder da

Präparat von Herman ter Meer nach 40 Jahren in Stralsund zurück beim Naturkundemuseum



Viel Arbeit wartet auf die Präparatoren René Diebitz (l.) und Markus Ranft (r.), um das Walross zu reinigen und kleine Reparaturen vorzunehmen. Museumsdirektor Dr. Ronny Maik Leder zeigt, wo die Dame offenbar häufiger gestreichelt wurde. Foto: abl/sf

Genau 101 Jahre alt ist das Präparat einer Walrossdame von Herman ter Meer und ab sofort wieder im Bestand des Leipziger Naturkundemuseums. Am 18. März kehrte das imposante Tier per Lkw aus dem Meeresmuseum in Stralsund zurück, wo es zuvor 40 Jahre als Leihgabe die Besucher begeistert hatte. Das soll es im künftigen Naturkundemuseum wieder in Leipzig tun.

Einen seltenen Anblick bot das rund drei Meter lange Walrossweibchen mit den langen Stoßzähnen in seiner halb offenen Holzkiste, als der Stralsunder Lkw seine Ladeklappe öffnete. Groß war die Neugier bei Museumsdirektor Dr. Ronny Maik Leder und seinen Präparatoren René Diebitz und Markus Ranft auf den Zustand des Tiers.

Und der war erstaunlich gut. „Wie neu“, freute sich Leder beim Auspacken. Lediglich der hintere Rücken sehe aus, als ob er häufig gestreichelt worden wäre.

Geniale Kinder-Ideen

Außergewöhnlich soll es werden, das geplante neue Naturkundemuseum. Wie dieses aussehen und was es darin alles geben soll, das darf die größte Besuchergruppe – die der Kinder – mitbestimmen. „Sie werden auf Ideen kommen, auf die wir nie kommen“, begründete die Leiterin für Bildung und Vermittlung im Haus, Yola Herold, diesen Schritt. Die Modelle der Kinder des Jugendaufsichtsrates des Museums im Leipzig-Zimmer der Stadtbibliothek geben ihr und Museumssprecherin Tessina-Larissa Schramm Recht: „Warum nicht das ganze Haus als Baum planen?“, fragte sich Raphael Kunze. Elisa Joseph wünscht sich eine Riesenspinne im Foyer, durch deren Beine man in die oberen Etagen kommt. Auch eine Wand aus Glas stand auf den Wunschlisten. ■



Raphael Kunze zeigt seinen Baumentwurf fürs Naturkundemuseum Yola Herold (l.) und Tessina-Larissa Schramm. Foto: abl/sf

1980 war das vom berühmten Präparator Herman ter Meer aufbereitete Tier nach Stralsund gegangen – geplant war ein Jahr, doch daraus wurden 40. „Wir wussten es die ganze Zeit, aber wir hatten keine Kapazität, es unterzubringen. Aber sobald klar war, dass wir ein neues Naturkundemuseum bekommen, haben wir es wieder eingepflanzt. Ter Meer bekommt eine große Rolle in unserer Ausstellung“, verriet Leder. Bis es so weit ist, wird das Präparat schmutzsicher verpackt gelagert und für die Ausstellung hergerichtet.

Derzeit ist das Museum wie alle öffentlichen Einrichtungen ohnehin geschlossen. Für Schüler hat das Haus daher den Podcast „School's out!“ gestartet, mit dem über die sozialen Kanäle und die Webseite auch von zu Hause aus die Welt entdeckt werden kann:

naturkundemuseum.leipzig.de

Kulturstätten setzen auf Digitalangebot

Stadt will Kulturschaffenden helfen

Um das Ansteckungsrisiko mit dem Coronavirus weiter zu reduzieren, hat der Freistaat Sachsen per Allgemeinverfügung fast alle privaten und öffentlichen Einrichtungen geschlossen und alle Veranstaltungen untersagt. Zudem wurde eine Ausgangsbeschränkung erlassen (siehe Seite 5). In Folge dessen gibt es bis zum 20. April weder Eigen- noch Fremdveranstaltungen als auch Unterrichte in den Eigenbetrieben Kultur der Stadt Leipzig. Außerdem ist der Publikumsverkehr untersagt.

Zu den Eigenbetrieben gehören das Gewandhaus zu Leipzig, die Oper Leipzig, das Schauspiel Leipzig, die Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ sowie das Theater der Jungen Welt.

Die Ticketkassen sind jedoch telefonisch, schriftlich und per E-Mail erreichbar. Über die Modalitäten der Kaufpreis-Erstattung von abgesagten Eigenveranstaltungen informieren die Eigenbetriebe auf ihren jeweiligen Websites.

Für Fremdveranstaltungen gibt es Informationen auf den Websites der jeweiligen Veranstalter. Ob Konzerte von Fremdveranstaltern verschoben werden oder ganz ausfallen, ist den Webseiten der Eigenbetriebe zu entnehmen, sofern der Veranstalter dies den Eigenbetrieben mitgeteilt hat. Die Eigenbetriebe informieren auf ihren Websites über die Kontaktmöglichkeiten zu diesen Veranstaltern.

„Wir bedauern die weiteren Aufführungsausfälle, doch verantwortungsvolles Handeln gebietet die Umsetzung der Maßnahmen, die der Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus und dem Gesund-

heitsschutz der Bevölkerung dienen und damit zugleich auch unser Publikum und unsere Mitarbeiter schützen“, hieß es in einer gemeinsamen Erklärung der Eigenbetriebe.

Inzwischen gibt es vermehrt Online-Angebote der Häuser. Zweimal in der Woche präsentiert das Schauspiel On-Demand-Inszenierungen auf seiner Homepage. Die Mitschnitte sind für jeweils 24 Stunden abrufbar.

Das Gewandhaus möchte die Teilhabe an seinen musikalischen Angeboten mit aufgezeichneten Konzerten ermöglichen. Daher sendet es wöchentlich am Donnerstag und Freitag auf seiner Webseite Aufführungen des Gewandhausorchesters jeweils um 12 Uhr mittags und lässt diese 24 Stunden online stehen.

Zugleich sucht die Stadt Leipzig nach Möglichkeiten, die unter den vielen Absagen und dem damit verbundenen Gagenausfall leidenden Kulturschaffenden zu unterstützen. Konkret für die Leipziger Kulturförderung hat Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke veranlasst, dass geprüft wird, inwieweit im Rahmen einer gewährten Projektförderung bis zum durch Corona verschuldeten Projektabbruch entstandene Kosten als zuwendungsfähig anerkannt werden können. Zudem arbeitet die Stadt an einem Soforthilfeprogramm im wöchentlichen Austausch mit „Leipzig plus Kultur“, „Kreatives Leipzig“ und der „IG Livekombinat“. ■

oper-leipzig.de
gewandhaus.de
schauspiel-leipzig.de
musikschule-leipzig.de
tdjw.de

Gewandhaus-Spielzeit im Zeichen Mahlers

Die 240. Saison im Gewandhaus 2020/21 gipfelt im Mahler-Festival vom 13. bis 24. Mai 2021. Alle Sinfonien und weitere Orchesterwerke interpretiert von zehn Weltklasseorchestern in nur zwölf Tagen sind live zu erleben.

Thematische Schwerpunkte der Saison gelten den Jubilaren Ludwig van Beethoven und Igor Strawinsky. Sieben wichtige Konzerte und Sinfonien von Beethoven werden in drei Programmen vom Gewandhausorchester mit den Weltstars Anne-Sophie Mutter, Daniil Trifonov und Daniel Müller-Schott unter der Leitung von Andris Nelsons in Großen Concerten in Leipzig und während einer Tournee gespielt.

Weitere Akzente setzen Anton Bruckners Sinfonien 7, 8 und 9 unter der Leitung von Nelsons, die auch im Zentrum

der London-Wien-Tokio-Seoul-Tournee des Gewandhausorchesters stehen, sowie das Orgelfest zur Reformation und die Kammermusiken zum 125-jährigen Bestehen des Gewandhaus-Bläserquintetts.

Das Stadtteilprojekt ist ein Jahr lang zu Gast im Leipziger Norden. Auf der Parkbühne des Geysershauses fällt im September der Startschuss zu diesem musikalisch-kreativen Dialog. Im Rahmen des Musikvermittlungsprogramms Impuls gibt es erstmals ein Musica Nova-Konzert für Kinder.

Sofia Gubaidulina ist in der Saison 2020/21 zudem Gewandhauskomponistin und wird mit zahlreichen Werken aus ihrem Schaffen einen umfangreichen Beitrag liefern. Sie schreibt ein neues Orchesterwerk für das Gewandhausorchester, das Beethoven gewidmet ist. ■

Dok Leipzig: Erster Wettbewerb für langen Animationsfilm

Erstmals wird es bei Dok Leipzig einen eigenen Animationsfilm-Wettbewerb für Langfilme geben. Eine dreiköpfige Jury wird während der Festivalwoche über die Vergabe der Goldenen Taube entscheiden. „In den vergangenen Jahren gab es hervorragende künstlerische Animationsfilme, die zu Dok Leipzig passen und das Potenzial haben, hier auf ein enthusiastisches Publikum zu treffen“, erläutert Christoph Terhechte, der im Januar 2020 die Intendanz von Dok Leipzig übernommen hat.

Der prestigeträchtige „Internationale Wettbewerb Langfilm“ wird indes ausgebaut. Auch die Jury wird von drei auf fünf Personen erweitert. Neben der Goldenen Taube

vergeben die Juroren eine Silberne Taube für einen langen Dokumentarfilm eines Nachwuchsregisseurs.

Die bisherigen Next-Masters-Wettbewerbe werden in diesem Zuge mit den internationalen Wettbewerben für lange und kurze Filme verschmolzen. Das umfangreiche bisherige Internationale Programm und die Sektion Spätlese werden fortan zusammengelegt und mit neuen Publikumspreisen für jeweils kurze und lange Filme versehen.

Damit gibt es ab diesem Jahr sechs Wettbewerbe: je einen für langen Dokfilm und kurzen Dok- und Animationsfilm deutsch und international, langer Animationsfilm international und den Publikumspreis. ■

Bewerben für Grassmesse

Bis zum 15. Mai können sich Künstler und Designer, Kunsthandwerker, Werkstätten und Ateliers sowie Studenten für die Teilnahme an der diesjährigen Grassmesse (23.-25. Oktober) bewerben. Eine internationale Fachjury wählt die rund 100 Teilnehmer aus. Fünf Preise werden vergeben, die mit Preisgeldern in Höhe von 1000 bis 3000 Euro dotiert sind. Alle Unterlagen und Informationen gibt es unter www.grassmesse.de/de/bewerben.

Derweil wurde die vom 29. April bis 27. September geplante Ausstellung „6UL“ abgesagt. Stattdessen wird die laufende Sonderausstellung „History in fashion“ bis 20. September verlängert. ■

Stadtbibliothek: Keine Säumnisgebühren

Alle Teilbibliotheken geschlossen – Rückgabe ausgesetzt / Erfreuliche Bilanz für 2019

Seit 16. März ist die Leipziger Stadtbibliothek mit allen Stadtteilbibliotheken sowie der Fahrbibliothek geschlossen. Es kann nichts ausgeliehen werden – aber auch nichts zurückgebracht. Da die Schließzeit mit der Allgemeinverfügung des Freistaats bis mindestens 20. April andauert, kämen da einige Säumnisgebühren zusammen. Daher bleiben alle ausgeliehenen Medien auf den Leserkonten verzeichnet und die Ausleihe wird für jeden Nutzer bis zur Wiedereröffnung der Bibliotheken verlängert.

Wichtig: Keine entliehenen Medien per Post zurücksenden, sondern einfach behal-

ten, bis die Rückgabe wieder möglich wird. Auch vor der Schließung getätigte Vormerkungen bleiben erhalten, nur neue sind nicht möglich.

Dafür können Nutzer weiterhin die Online-Angebote unter www.stadtbibliothek.leipzig.de nutzen. Diese erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit, wie auch der Blick auf das vergangene Jahr zeigt: 2019 gab es mehr als 4,4 Millionen virtuelle Besuche der Bibliothek – fast 800 000 mehr als 2019.

Insgesamt konnten die Leipziger Städtischen Bibliotheken (LSB) mit 5 065 466 Entlehnungen erneut eine Steigerung um rund zwei Prozent im Vergleich zum

Vorjahr erzielen. Der Anstieg setzt sich zusammen aus einer wachsenden Nachfrage von Büchern und Medien in den Bibliotheken sowie der elektronischen Medien (eBooks, ePapers etc.)

Auch die Anzahl der Besuche in den Bibliotheksstandorten ist mit rund 1,15 Millionen ein Beleg dafür, dass die Leipzigerinnen und Leipziger ihre Bibliotheken brauchen.

Auf weiterhin hohem Niveau ist die Zahl der Veranstaltungen. 2019 wurden 49 362 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 2167 Lesungen, Vorträgen, Schulungen, Kursen, Präsentationen, Diskussionen, Workshops,

www.stadtbibliothek.leipzig.de

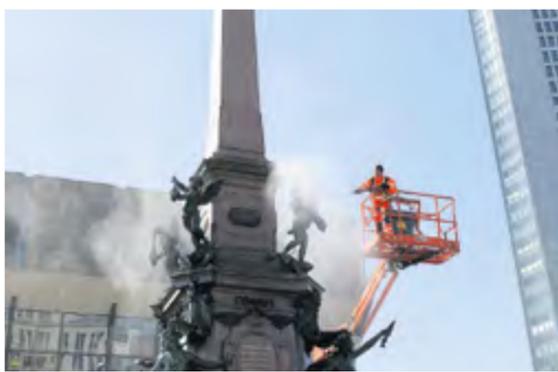
Zahl der Woche

2267

2267 Stimmen im Online-Voting erhielt der Siegerstandort für die beiden neuen Trinkwasserbrunnen der Leipziger Wasserwerke: der Arthur-Bretschneider-Park (Ecke Kleist-Gottschall-Straße). Der zweite Brunnen geht mit 1838 Stimmen in den Lene-Vogt-Park (Höhe Reichpietschstraße 49). Beide werden später im Jahr errichtet. Die Leipziger Wasserwerke hatten Leipzigs Bürger aufgerufen, an sechs Standorten ihre beiden Favoriten zu wählen. Seit Anfang Februar gingen mehr als 6300 Stimmen ein. „Uns ist klar, dass das Thema derzeit nicht die Priorität hat. Gleichzeitig ist es uns wichtig, allen, die sich für die Aufwertung ihrer Stadtviertel stark gemacht haben, zu danken“, sagte der Technische Geschäftsführer Dr. Ulrich Meyer. ■

Brunnen werden gereinigt

Damit Leipzig im April in die Brunnensaison starten kann, reinigen und prüfen die Handwerker der Stadtreinigung alle städtischen Brunnen. Am Mendebrunnen folgte auf die Grobreinigung die Zeit für die Details in den oberen Schichten. Um an die kleinsten Ecken heranzukommen, hat der Handwerker von einer Hebebühne aus geputzt. Mit dieser Feinarbeit sind sie bis zu acht Stunden am Tag beschäftigt. Auch um die Qualität des Wassers haben sich die Mitarbeiter gekümmert, um die Bronzefiguren des Brunnens zu schützen. ■



Aus mehr als zehn Meter Höhe wurden alle einzelnen Bronzefiguren zum Glänzen gebracht. Foto: abl/dk

Corona: Wirtschaftsförderung schaltet Hotline für Unternehmen: 1 23 58 85

Viele Unternehmen sowie Freiberufler und Selbstständige leiden wirtschaftlich aktuell sehr stark unter der Krise, die das Coronavirus ausgelöst hat. Viele sind auf Soforthilfe angewiesen oder sind sich unklar über die Handlungsmöglichkeiten. Um die Betroffenen bei ihren Fragen und Nöten während der Corona-Krise zu unterstützen, hat die kommunale Wirtschaftsförderung beim Wirtschaftsdezernat der Stadt Leipzig die Telefonhotline 1 23 58 85 freigeschaltet. Darüber hinaus

können Fragen auch per E-Mail übermittelt werden. Zusätzliche Informationen, unter anderem mit weiterführenden Links sowie Ansprechpartnern zur Corona-Krise stehen auf der Webseite der Leipziger Wirtschaftsförderung zur Verfügung. Die Inhalte werden fortlaufend aktualisiert. Die Kontaktmöglichkeiten in der Übersicht: Telefonhotline: 0341 123 5885 E-Mail: wirtschaft@leipzig.de Web-Seite: www.leipzig.de/wirtschaft-und-wissenschaft. ■

Neue Blitzer an Waldplatz und Tröndlinring



Die neuen Säulen messen Geschwindigkeit und Ampel-Verstöße. Foto: Stadt Leipzig

Achtung, Autofahrer: Seit dem 13. März hat das Ordnungsamt am Waldplatz und am Tröndlinring neuartige Blitzer in Betrieb. Die Säulen vom Messsystem Typ PoliScan FM1 lösen an den beiden Standorten die ältere Technik zur Rotlichtüberwachung ab. Die neuen stationären Anlagen können nun sowohl Geschwindigkeits- als auch Rotlichtverstöße registrieren.

Damit heißt es auch beim Lichtzeichen Grün: Runter vom Gas und auf die Einhaltung der höchstzulässigen Geschwindigkeit achten.

Die Messtechnik arbeitet laserbasiert und ermöglicht es, mehrere Fahrspuren gleichzeitig zu überwachen. Eingriffe in die Fahrbahnen zur Verlegung von Sensoren oder Induktionsschleifen sind nicht mehr notwendig, was den Aufbauaufwand reduziert. Die Kosten für die neuen Messsäulen des Herstellers Vitronic betragen rund 205 000 Euro.

Anfang des Jahres hatte die Stadt bereits drei Spezialanhänger, sogenannte Enforcement Trailer, angeschafft. Sie führen ununterbrochen fünf Tage lang Geschwindigkeitsmessungen durch und sind mobil im Stadtgebiet unterwegs. ■

Baubeginn in Fleming-Straße

Die Franz-Flemming-Straße in Leipzig-Leutzsch wird seit 24. März zwischen Rückmarsdorfer und Georg-Schwarz-Straße in drei Abschnitten saniert. Begonnen wird zwischen Rückmarsdorfer Straße und Zufahrt Gewerbehof halbseitig. Zwischen der Zufahrt Gewerbehof bis Bischofstraße und von Bischofstraße bis Georg-Schwarz-Straße wird unter Vollsperrung gebaut. Die Arbeiten auf dem 600 Meter langen Teilstück sollen im Dezember beendet sein. Geplant ist, die Straße auf sieben Metern Breite zu asphaltieren und Schutzstreifen für Radfahrer anzulegen. Zudem werden die Gehwege und die Straßenbeleuchtung erneuert. 57 Parkflächen entstehen auf der Ostseite der Straße. ■

Baustart am Goerdelerring

Straßenbahn-Umleitungen ab 30. März / LVB investieren 138 Millionen in Gleise, Hallen und Fahrzeuge

Ab Montag, 30. März, gilt ein geändertes Liniennetz der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB), das einen Großteil der Straßenbahnen betrifft. Grund ist der Umbau der Haltestelle Goerdelerring, die von vier auf drei Bahnsteige dem Hauptbahnhof angepasst wird. Dazu kommen Großbaustellen in der Bornaischen und Rosa-Luxemburg-Straße. Insgesamt investieren die LVB dieses Jahr die Rekordsumme von 138 Millionen Euro.

„Mit über 12 000 Fahrgästen täglich gehört der Goerdelerring zu den wichtigsten Umstiegshaltestellen im LVB-Netz. Mit der Modernisierung werden wir durch eine neue Einteilung des Haltestellenbereiches für unsere Kunden sorgen und die Infrastruktur grundlegend erneuern“, erklärt Dirk Sikora, LVB-Bereichsleiter Infrastruktur.

Durch die Verringerung auf drei Bahnsteige werden diese jeweils breiter und bieten dadurch mehr Platz für ankommende und einsteigende sowie wartende Fahrgäste. Zudem müssen dringend die Gleise ausgetauscht werden.

Der Umbau, der rund 18 Millionen Euro kostet, erfolgt in drei Phasen. Die erste beginnt am 30. März, die zweite voraussichtlich im Juni und die dritte im September. Die Umgestaltung der Haltestelle wird zuletzt in Angriff genommen und im November abgeschlossen.

Durch den Bau behalten lediglich die Linien 2, 8, 11 und 16 ihre normale Führung. Um die Änderungen aufzufangen, werden die Baulinien 34 nach Stötteritz und Thekla und 39 nach Gohlis (statt Linie 4) über die Thomaskirche eingerichtet.



Drei statt vier Bahnsteige: So soll der Goerdelerring nach dem Umbau, der am 30. März beginnt, aussehen. Für die Fahrgäste bedeutet das mehr Platz und Sicherheit beim Warten und Ein- und Aussteigen sowie mehr Übersichtlichkeit. Grafik: LVB

bestehenden Buslinienangebot. Mit über 5400 registrierten Nutzern ist in fast jedem Haushalt im Bediengebiet eine Flexa-App vorhanden.

Flexa ist ein System von vier bedarfsgesteuerten Kleinbussen mit sechs Sitzplätzen. Es ist ein Angebot mit einer nahezu Tür-zu-Tür-Bediienung, um bequem einen von 107 Flexa-Hal-

tepunkten in den Stadtteilen oder die nächste Umstiegshaltestelle zu Straßenbahn, Bus oder S-Bahn zu erreichen. Das neue Angebot ergänzt durch 75 zusätzliche Flexa-Haltpunkte das ÖPNV-Netz und wird durch Umstiegshaltestellen optimal integriert.

„Mit den Bürgern vor Ort haben wir diesen Test gemacht, um Mobilitätsideen der Zukunft mithilfe der Digitalisierung flexibler zu gestalten. Zahlreiche Verbesserungsvorschläge haben wir umgesetzt und in Planung. Deswegen werden wir den Pilotest verlängern, um weitere Erkenntnisse zum Nutzerverhalten zu gewinnen“, so Ulf Middelberg, Sprecher der Geschäftsführung der LVB.

Doch damit nicht genug. Neben den 46 Millionen Euro fürs Netz geben die LVB 67 Millionen Euro für neue Fahrzeuge des Typs „XL“ aus. Bisher wurden 23 Fahrzeuge geliefert. In den nächsten Monaten kommen stetig weitere hinzu – bis Ende 2021 noch 38. Die XL-Flotte hat auf den Linien 3 und 4 bisher schon rund

zwei Millionen Kilometer problemlos absolviert.

Mehr Fahrzeuge bedeuten allerdings auch mehr Platzbedarf und so werden 13 Millionen Euro in die Erweiterung der Abstellhalle in Heiterblick gesteckt. Weitere elf Millionen gehen in die Erneuerung der IT-Anlagen und den Vertrieb der LVB. ■

LVB verlängern Flexa-Pilotest im Norden Leipzigs

So ist neben weiteren Optimierungen der Software auch die Erweiterung des Bediengebietes um den Sachsenpark geplant. Darüber hinaus starten die LVB eine Kundenbefragung, um Nutzer-Feedback zu sammeln. Informationen dazu gibt es unter www.L.de/flexa-umfrage. ■

Stadt baut mehr mietpreisgebundene Wohnungen

Wohnraumförderung: 441 zusätzliche Wohnungen in sieben Typen bis 2024 / 48 Wohnungen fertig

Leipzig fördert in den Jahren bis 2024 Eigentümer und Investoren dafür, dass sie insgesamt 441 mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen schaffen. Entsprechende Verträge für das dritte Programmjahr hat das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung jetzt abgeschlossen. Die der Förderung zugrundeliegende „Richtlinie gebundener Wohnraum“ gibt es seit Ende des Jahres 2016, die Mittel kommen vom Freistaat Sachsen. Bisher standen für jedes Programmjahr insgesamt 20 Millionen Euro zur Verfügung, die über das Amt beantragt werden können.

Damit werden in den kommenden Jahren 65 Single-



Der Bau mietpreis- und belegungsgebundener Wohnungen in Leipzig geht voran. Foto: Stadt Leipzig/Roland Queser

Wohnungen, 129 Wohnungen für Haushalte mit zwei Personen, 162 Wohnungen für drei Personen sowie 85 Wohnungen für vier bis sieben Personen geschaffen. Für 16 große Wohnungen im Neubau konnten zusätzlich städtische Mittel bereitgestellt werden, um diese zu den Konditionen der Kosten der Unterkunft zu vermieten.

Diese 441 Objekte kommen zu den 727 mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen noch hinzu, die bereits mit Fördermitteln aus den beiden vorhergehenden Programmjahren gefördert wurden. Mittlerweile wurden davon 48 Wohnungen fertiggestellt und sind oder werden vermietet.

Für das Jahr 2020 will der Freistaat für Leipzig wieder 20 Millionen Euro für die Schaffung von Wohnraum bis zum Jahr 2025 zur Verfügung stellen. Der entsprechende Fördermittelbescheid wird voraussichtlich im Mai/Juni 2020 vorliegen. Die Verträge hierzu müssen bis Jahresende abgeschlossen werden.

Potenzielle Interessenten können sich gern mit dem Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung in Verbindung setzen. Dies ist derzeit online möglich unter aws@leipzig.de. Nähere Informationen und Ansprechpartner finden Sie unter www.leipzig.de/stadterneuerung. ■

Ältestenrat: Hilfe für Fluchtkinder

Der Ältestenrat der Stadt Leipzig hat eine Resolution gefasst, die Leipzigs Bereitschaft zeigt, minderjährige Geflüchtete aus Griechenland aufzunehmen:

Die Lage in den griechischen Flüchtlingslagern ist seit Jahren angespannt. Leidtragende sind in besonderer Weise Kinder. Aktuell leben circa 2000 geflüchtete Kinder und Jugendliche auf den griechischen Inseln ohne Begleitung von Erwachsenen, ohne Betreuung und unzureichend medizinisch versorgt.

Der Oberbürgermeister und die unterzeichnenden Vorsitzenden der Fraktionen des Stadtrates erklären gegenüber der Sächsischen Staatsregierung und der Bundesregierung die Bereitschaft der Stadt Leipzig, im Jahr 2020 bis zu 20 unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus Griechenland zusätzlich zu den Zuweisungen in Leipzig aufzunehmen und damit die Aufnahmeprogramme des Bundes oder des Landes aktiv zu unterstützen.

Leipzig würde damit einen kleinen Beitrag zur Unterstützung minderjähriger Geflüchteter innerhalb der Europäischen Union leisten. Wir wollen damit helfen, das humanitäre Drama an der EU-Außengrenze abzumildern. ■

Burkhard Jung (Oberbürgermeister), Sören Pellmann (Fraktionsvorsitzender Die Linke), Katharina Krefft und Dr. Tobias Peter (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen), Frank Tornau (Fraktionsvorsitzender CDU), Christopher Zenker (Fraktionsvorsitzender SPD), Sven Morlok (Fraktionsvorsitzender Freie Wähler).

Althener Straße wird ausgebaut

Die Althener Straße wird zwischen dem Kreisverkehr Engelsdorf und der Einmündung Am Blumengrund ab Juli grundhaft ausgebaut. Die Leipziger Wasserwerke haben bereits am 23. März mit der Vorbereitung begonnen: Auf rund einem Kilometer zwischen Kreisverkehr und Kirchweg werden in vier Abschnitten unter Vollsperrung die Trinkwasserleitungen komplett sowie die Hausanschlüsse bei Bedarf ausgetauscht. Alle Informationen dazu unter www.leipzig.de/althener-strasse. ■

Bürgerforum verschoben

Wegen des Coronavirus wird das 4. Bürgerforum zum Stadtraum Bayerischer Bahnhof nicht wie geplant am 6. April stattfinden. Das Bürgerforum wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Ort und Zeit werden im Internet unter www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtraum-bayerischer-bahnhof/ veröffentlicht. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Olga Naumov
Stadträtin

Die Automobilwirtschaft hatte bis 2019 überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten zu verzeichnen. Trotz des Wachstums steht sie vor enormen Herausforderungen: Politische Anreize zur Elektrifizierung der Automobilflotten führten zu einer Diversifizierung der Antriebe und somit zu einer breiteren Streuung der Entwicklungsbudgets, was sich durch einen höheren Preisdruck auf die

Zulieferer auswirkt. Darüber hinaus entfallen bei elektrischen Fahrzeugen einige Herstellungsprozesse, z. B. der verbrennungsmotorische Antriebsstrang, wodurch die Automobilhersteller gezwungen sind, ihre Wertschöpfungsketten zu überarbeiten und Mitarbeiter zu transformieren. Zusätzlich zu

Quo vadis Automotive?

den aktuellen Herausforderungen der Automobilindustrie schwächelten zuletzt die Verkäufe aufgrund der global stagnierenden Konjunktur und der voranschreitenden Abschottung von Märkten weltweit. Zu diesem ungünstigen Zeitpunkt wirkt sich zusätzlich die COVID-19-Pandemie auf Produktions-

ketten und Absatzmärkte aus. BMW und Porsche haben bereits ihre Produktion am Standort Leipzig eingeschränkt, worauf Einsparungen folgen: Die höchsten Einsparpotenziale liegen bei Belegschaft und Unterbeauftragungen an Zulieferer. Aufgrund des unverhältnismäßig hohen Einsatzes von Leiharbeitern am Standort Leipzig ist eine Entlassungswelle zu erwarten. ■



freibeuter
im Leipziger Stadtrat
Freie Demokraten

Sven Morlok
Fraktionsvorsitzender

Die aktuellen schwierigen Zeiten verlangen von allen Leipzigern den Spagat zwischen dem Schutz der Mitbürger und dem Erhalt der Wirtschaft und damit auch der persönlichen Existenz ab. Wenn Gäste ausbleiben, fehlt es den Gastronomen vor allem an Liquidität. Nicht alle Angestellten arbeiten vor dem Hintergrund verkürzter Öffnungszeiten im Resta-

rant weiter mit. Auch wenn ein Teil der Personalkosten durch das Kurzarbeitergeld aufgefangen werden kann, laufen andere Kosten wie Abschläge für Strom, Wärme und Wasser unabhängig vom Verbrauch weiter. Hier könnte zunächst eine unbürokratische Redu-

Unbürokratische Hilfe

zierung der Abschläge helfen. Gleiches gilt für die Vorauszahlungen für Umsatz-, Gewerbe- und Einkommenssteuer. Aufgrund unterschiedlicher Zuständigkeiten braucht es Unterstützung von Bund, Freistaat und der Stadt Leipzig gleichermaßen. Wenn Freisitze leer blei-

ben, sollte die Stadtverwaltung auch für die Dauer der Krise, den Verzicht auf die Sondernutzungsgebühren prüfen. Ein kleiner Beitrag der Stadt, aber in Summe der Unterstützungsmaßnahmen von großer Wirkung für die Betroffenen. Kontaktieren Sie uns gern mit Fragen und Anregungen an info@freibeuterfraktion.de. ■



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Petra Cagalj Sejd
Stadträtin

Corona ist das Thema, welches uns alle beschäftigt. Die aktuellen gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedrohungen bedeuten für viele existenzielle Nöte. Unser aller öffentliches Leben reduziert sich immer mehr auf ein Minimum und wir müssen darauf achten, zu viel Kontakt mit anderen Menschen zu meiden. Doch was ist mit denen, die auf uns und

eine gut funktionierende Gesellschaft angewiesen sind? Was wird jetzt mit den Kindern, deren Elternhaus nicht stabil und schutzgebend ist und die Hilfe in Schule, Hort und Freizeittreffs suchen, die jetzt alle geschlossen haben? Oder was bedeutet das für Wohnungslose, welche sich gegen die

Jetzt niemanden vergessen!

Pandemieschlechter schützen können, weil sie sich z. B. nicht häufig waschen können und oftmals durch Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehören? Oder Geflüchtete, die in großen Gemeinschaftsunterkünften auf engem Raum leben und nicht einfach Abstand zu den anderen halten können? Wir

brauchen jetzt eine sehr gute Strategie, die diesen Menschen Möglichkeiten gibt, trotz Distanzreduzierung und Verringerung des öffentlichen Lebens, sicher und gesund zu leben. Wir fordern jetzt, niemanden zu vergessen und Konzepte und Maßnahmen, um unseren Mitmenschen in schwierigen sozioökonomischen Lebensbedingungen konstant und flächendeckend zu helfen. ■



SPD
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Christoph Zenker
Fraktionsvorsitzender

Die Corona-Krise ist eine der größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnte. Unser gewohntes Leben hat sich sehr verändert. Wir erleben gerade, wie selbstverständliche Freiheiten beschnitten werden müssen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Diese Maßnahmen wirken sich nicht nur auf unser privates Leben aus, denn unzählige, vor allem kleine Unternehmen

und Einzelselfständige stehen vor fast unlöslichen Problemen – es geht um deren Existenz. Bund und Land haben reagiert und Hilfsprogramme aufgelegt, wie Kurzarbeitergeld, zinslose Darlehen oder finanzielle Zuschüsse. Auch die Stadt wird ihren Teil dazu beitragen, uns alle durch diese Krise

Solidarität leben

zu lotsen. Unser spezieller Dank geht an all jene, die oft unbeachtet im Hintergrund das tägliche Leben in der Stadt – auch in Ausnahmesituationen – möglich machen: Ohne all die Pflegekräfte, Verkäufer, Polizisten, Feuerwehrleute, Erzieher und Mitarbeiter in der Ver- und Entsorgung ginge nichts.

Auch wenn wir zueinander Abstand und uns an die Kontaktbeschränkungen halten müssen, erlebt unsere Stadt derzeit eine andere Art von Nähe, nämlich Solidarität und Hilfsbereitschaft unter den Bürgern. Ich gehe davon aus, wir werden aus dieser Situation Kraft ziehen und als Gemeinschaft gestärkt und freier aus der Krise hervorgehen. Bleiben Sie gesund! ■



CDU
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Frank Tornau
Fraktionsvorsitzender

Der Ausbruch des COVID-19-Virus hat auch Leipzig mit voller Breite erwischt und unsere alltägliche Lebenswelt aus den Angeln gerissen. Abgesagte Veranstaltungen, geschlossene Geschäfte und Einrichtungen sowie nicht zuletzt die Angst vor der eigenen Ansteckung bereiten den Leipzigerinnen und Leipzigern, unseren Unternehmen, unseren Kulturträgern und

Vereinen große Sorgen. Als Stadtgesellschaft müssen wir jetzt geschlossen zueinanderstehen und gewissenhaft handeln. Dies ist mit erheblichen individuellen Einschränkungen verbunden, aber dringend nötig, um Infektionsketten zu unterbrechen und möglichst bald zur Nor-

Betriebe brauchen unsere Hilfe

malität zurückzufinden. Diese Normalität prägt auch unsere klein- und mittelständische Wirtschaft: der Fleischer um die Ecke oder unser lieb gewonnener Italiener etwa, darüber hinaus zahlreiche weitere Betriebe in allen Branchen, die unseren Alltag erleichtern und nicht wegzu-

denken sind. Diese Unternehmer sichern auch die zahlreichen Arbeitsplätze und bilden so das Rückgrat unserer Stadt. Als Kommunalpolitik müssen wir jetzt unseren Anteil leisten und die Betriebe wirtschaftlich mit aller Kraft unterstützen. Auch das gehört zur Bewältigung der Coronakrise und zum Weg zurück in die Normalität dazu. ■



Alternative für Deutschland
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Siegbert Droese
Fraktionsvorsitzender

In Tagen wie diesen, in denen wir mit einer ständig steigenden Zahl an Corona-Infektionen konfrontiert werden, müssen auch für unsere Stadt einschneidende Entscheidungen getroffen werden. Die eine oder andere Großveranstaltung hätte seitens der Stadt sicher schon bereits vor drei Wochen abgesagt werden müssen. Schauen wir jedoch nach vorn: Das Wich-

tigste ist im Moment, dass alles dafür getan wird, um die weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und die medizinische Versorgung in unseren städtischen Kliniken zu gewährleisten. Es muss des Weiteren möglich werden, dass sich alle Leipziger mit einem erhöhten

Corona: Zuschüsse statt Kredite!

Risiko – vor allem ältere Menschen – sofort testen lassen können. Viele Menschen sehen aber auch ihre materielle Existenz akut gefährdet! Die AfD setzt sich deshalb für sofortige und unbürokratische Direkthilfen mittels eines durch den Stadtrat noch zu beschließenden Nachtragshaushalts

für Selbstständige, Freiberufler und den Leipziger Mittelstand ein. Wir brauchen jetzt Zuschüsse statt Kredite für unsere gefährdete Leipziger Wirtschaft und eine zeitweise Senkung der Gewerbesteuer! Ein städtischer Hilfsfonds für alle durch die Krise in Not geratenen Menschen sollte darüber hinaus unverzüglich eingerichtet werden. Bleiben Sie bitte gesund! ■

Anzeigen



GASTRONOMIE, VERANSTALTUNGSTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN UNSERER REGION

Eintauchen ins halesche Bade- und Saunaparadies Maya mare

Tauchen Sie ein in die Welt der Mayas, Inkas und Azteken und erleben Sie eine unvergessliche Zeit im ersten voll thematisierten Erlebnisbad Deutschlands. Eines der größten Highlights des Bades sind die vier Großrutschen. Sprudelliegen, Whirlpools und eine weitläufige Flusslandschaft laden zur Entspannung ein. Familien mit Kleinkindern freuen sich über die wunderschöne Kindererlebniswelt Tulumaya. Hier können die Kleinsten ausgiebig planschen und spielen. Insgesamt 1-331 qm Wasserfläche laden zum Schwimmen, Relaxen und Spielen ein. Bezwingen Sie meterhohe Wellen, lassen Sie sich im Strömungsbecken treiben

oder planschen einfach mit den Kleinsten im Kinderbecken. Nervenkitzel pur versprechen die 4 spektakulären Wasserrutschen. Ob per Doppelbob, im Reifen oder in Hochgeschwindigkeit garantieren wir Ihnen eine rasante Fahrt. Wem das nicht reicht, für den steht noch der Langnese Laser Express mit 122 m Länge bereit.

Auf einer Gesamtfläche von 2.500 qm wartet unsere Saunalandschaft auf Ihren Besuch. Für das im Kolonialstil gestaltete mexikanische Saunadorf standen die Magie und Bauten

der Stadt Oaxaca als Inspiration Pate. Ab jetzt steht Ihnen im Saunadorf des Maya mare ein neues Highlight zur Verfügung. „Mayapán“,

die neue Ruhevilla die auf zwei Etagen Erholung pur verspricht. Genießen Sie neue Liegemöglichkeiten zum Entspannen, einen wunderschönen Ausblick

über das Naturschutzgebiet der Elsteraue oder sonnen Sie sich auf der Terrasse. Die Ruhevilla erreichen Sie über den separaten

Eingang im Saunagarten, oder ganz entspannt von der vergrößerten Terrasse der Gastronomie, direkt über den schwebenden Pfad welcher ebenso neu integriert wird.

Neben der Ruhevilla und der Vergrößerung der Terrasse wird in den ersten Wochen des Jahres 2020 (voraussichtlich bis April) auch der Saunagarten in seiner Gesamtheit verschönert. Freuen Sie sich auf neue Pflanzen, Liegemöglichkeiten oder eine Feuerstelle bei der in lauen Sommernächten gegrillt werden kann.

Unsere stilvollen Saunen bieten auch anspruchsvollsten Saunagängerinnen

und Saunagängern einen Lieblingsplatz, an dem die Sinne auf Reisen gehen.

Abkühlung finden Sie unter den Erlebnisduschen (orange-gelber, tropischer Regen und blau-grüner Eisregen), im Tauchbecken oder mit Eis aus unserem Eiswürfelbrunnen. Freuen Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch unseren großzügigen und liebevoll angelegten Saunagarten direkt im Naturschutzgebiet „Elsteraue“. Unsere Gastronomie verwöhnt Sie mit frischen Salaten, kleinen Snacks und großen Köstlichkeiten an der Saunabar oder auf der Außenterrasse. Nutzen Sie die Zeit zwischen Ihren Saunagängen zum Schwimmen in unserem Außenbecken (28° C) oder zu einem vitalisierendem Fußbad.



26.04. Piratenparty

31.05. Indianerfest

28.06. Colours of the Rainbow [mit DJ]

Spiel- und Spaßsonntage

Programme von 12 bis 18 Uhr

Maya mare
Das mexikanische Bade- und Saunaparadies in Halle (Saale)

Tel.: 0345 7742-0 • info@mayamare.de
[facebook.com/mayamare.halle/](https://www.facebook.com/mayamare.halle/) • [Mayamare_offiziell](https://www.mayamare.de)

www.mayamare.de

SWH. Maya mare

Corona-Tests nach RKI-Vorgaben

Das Gesundheitsamt orientiert sich bei den Corona-Tests seit Kurzem strikt an den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts. Daher sind Tests nun ausschließlich Menschen mit Krankheitssymptomen, die sich in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten aufgehalten haben, engen Kontaktpersonen von Erkrankten sowie Personen aus systemrelevanten Berufen (z. B. medizinischer Sektor, Feuerwehr, Polizei) vorbehalten.

Alle anderen Personen mit Erkältungssymptomen werden gebeten, möglichst zu Hause zu bleiben und ihren Hausarzt zu kontaktieren. Das Gesundheitsamt bittet dringend, davon abzuweichen, die Test-Ambulanzen auf eigene Faust aufzusuchen.

Momentan gibt es in Leipzig drei Test-Ambulanzen. Zwar ist die Labor-Kapazität für die Tests derzeit ausreichend und konnte zuletzt stark gesteigert werden. Allerdings ist das Personal teilweise an der Leistungsgrenze – Mediziner und Pflegepersonal sind mitunter zehn Tage ohne Unterbrechung im Einsatz.

112 nicht missbrauchen

Stadt und Branddirektion appellieren ferner an alle Bürger, den Notruf 112 nicht für allgemeine Corona-Fragen zu missbrauchen. In den vergangenen Wochen haben sich Fälle gehäuft, bei denen Disponenten nachts Corona-Gespräche führen mussten und dadurch die Leitungen blockiert wurden. ■

Arbeitsagentur und Jobcenter erreichbar

Das Jobcenter Leipzig und die Arbeitsagentur Leipzig konzentrieren sich in der aktuellen Lage darauf, Geldleistungen wie Arbeitslosengeld I und II, Kurzarbeitergeld, Kindergeld und Kinderzuschlag sowie alle weiteren Leistungen auszuführen. Um dies zu gewährleisten, um die Gesundheit aller zu schützen und um die Pandemie einzudämmen, gibt es seit 19. März keinen offenen Kundenzugang in deren Gebäude mehr.

Für die Beantragung von Leistungen oder für Krankmeldungen stehen das Online-Angebot auf www.arbeitsagentur.de/eServices und der Postweg zur Verfügung. Arbeitslosmeldungen sollen schriftlich oder telefonisch unter der 91 34 44 44 vorgenommen werden. Für eine Bargeldauszahlung im Notfall steht diese Telefonnummer ebenfalls bereit, um einen Termin zu vereinbaren.

Für alle weiteren Anliegen ist die Agentur telefonisch unter 0800/4 55 55 00 für Arbeitnehmer und 0800/4 55 55 20 für Arbeitgeber zu erreichen.

Das Jobcenter bietet zudem die Möglichkeit, www.jobcenter.digital zu nutzen für Veränderungsmitteilungen, Weiterbildungsanträge und die Einreichung von Unterlagen. Außerdem ist das Jobcenter unter der 91 31 05 40 und 91 31 07 05 zu erreichen.

Wichtig: Kunden müssen einen vereinbarten Termin NICHT absagen, weder telefonisch noch per Mail. Es gibt keine Nachteile. Es gibt keine Rechtsfolgen und Sanktionen. Gesetzte Fristen werden vorerst ausgesetzt. Sobald sich diese Regelung ändert, erhalten sie Nachricht. Die Auszahlung der Geldleistung ist sichergestellt. ■

Corona: Fragen und Antworten

Die Allgemeinverfügungen des Freistaates Sachsen und des Bundes und die Folgen für die Stadt Leipzig

Seit 23. März gilt die Allgemeinverfügung der Staatsregierung des Freistaates Sachsen, die weitgehende Ausgangsbeschränkungen festlegt und bis 5. April gilt. Für die Stadt Leipzig ergeben sich daraus spürbare Einschränkungen.

„Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Epidemie werden zur Umsetzung eines Kontaktverbotes Ausgangsbeschränkungen für die Bevölkerung in Kraft gesetzt. Dadurch soll der physische soziale Kontakt zwischen den Menschen auf ein absolutes Mindestmaß reduziert werden, um weitere Ansteckungen zu verhindern“, heißt es in der Mitteilung des Freistaates.

Daraus folgen konkrete Schritte: So ist das Verlassen der eigenen Wohnung oder des Hauses nur noch mit triftigen Gründen möglich. Dazu zählen unter anderem der Arbeitsweg sowie der Weg zur Kindermotbetreuung. Wege zum Einkaufen bleiben weiterhin erlaubt, zudem Abhol- und Lieferdienste, auch im Rahmen von ehrenamtlicher Tätigkeit. Weiter dürfen Bürgerinnen und Bürger das Haus für Arztbesuche und medizinische Behandlungen verlassen. Sport und Bewegung an der frischen Luft ist maximal zu zweit oder mit allen Angehörigen des eigenen Haushalts erlaubt. Auch zur unabdingbaren Versorgung von Haustieren darf die Wohnung verlassen werden.

Bis auf wenige Ausnahmen wird dagegen der Besuch in Alten- und Pflegeheimen, Einrichtungen und ambulanten betreuten Wohngemeinschaften und Wohngruppen mit Menschen mit Behinderungen,



OBM Burkhard Jung (l., hier mit Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal) wendet sich regelmäßig mit Videobotschaften rund um die Corona-Krise an die Leipziger Bevölkerung, die auf www.leipzig.de abrufbar sind. Screenshot: abl

in Krankenhäusern sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen gänzlich untersagt.

Wer bei Kontrollen durch die Ordnungsbehörden auf der Straße angetroffen wird, muss die Gründe benennen, warum er sich außer Haus aufhält. Dies kann durch Vorlage einer Arbeitgeberbescheinigung, eines Betriebs- oder Dienstausweises oder durch mitgeführte Personaldokumente erfolgen. Die Polizei und die Ordnungsbehörden kontrollieren mit Augenmaß, aber konsequent.

Auch beim begründeten Verlassen des Hauses ist jeder angehalten, die physischen sozialen

Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren. Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen zwei Personen einzuhalten.

Weitere Informationen gibt es unter www.coronavirus.sachsen.de und www.zusammengegendecorona.de.

Sprechzeiten eingeschränkt

Die Bürgerämter stehen nur noch für dringende Angelegenheiten persönlich zur Verfügung. Dazu gehören An-

meldungen bei Wohnsitzwechsel, Ausstellung vorläufiger Dokumente, Beantragung und Abholung von Personalausweisen und die Verwaltung der Online-Ausweisfunktion.

Geöffnet sind aktuell die Bürgerämter in Schönefeld, in der Otto-Schill-Straße, im Ratzelbogen, im Pausendorf Center und in der Wiedebach-Passage. Besuche sind allerdings nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Dies sollte möglichst online erfolgen unter www.termin.leipzig.de, falls nötig auch über das Bürgertelefon unter 0341/123-0. Seit 23. März gelten zudem

neue Öffnungszeiten: Montag von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 14 und Freitag 9 bis 12.30 Uhr.

Nicht mehr angebotene Leistungen wie Führungszeugnisse, Anwohnerparkgenehmigungen oder Meldebescheinigungen können per E-Mail beantragt oder an anderer Stelle erworben werden. Eine Übersicht gibt es unter www.leipzig.de/coronavirus.

Das Sozialamt und das Amt für Jugend, Familie und Bildung bieten keine Sprechzeiten mehr, sondern nur noch Beratungen per Telefon oder E-Mail an.

Um an die richtigen Ansprechpartner zu gelangen, werden auch hier die Vermittlung über das Bürgertelefon und die Informationen auf der Webseite empfohlen.

Leipzig-Pässe verlängert

Leipzig-Pässe, die im Februar oder März 2020 ausgelaufen sind, gelten automatisch für drei weitere Monate. Sie berechtigen in dieser Zeit zur Nutzung der Leipzig-Pass-Mobilcard und dienen als Nachweis der Ermäßigungsberechtigung in den Verkaufsstellen oder bei Fahrtscheinkontrollen. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich. Die LVB ist entsprechend informiert.

Trauerfeiern eingeschränkt

Durch die Allgemeinverfügung dürfen in Leipzig beispielsweise Trauerfeiern nur noch stattfinden, wenn maximal 15 Personen teilnehmen. Diese Regelung gilt für die Räumlichkeiten und Außenbereiche aller Friedhöfe im Stadtgebiet. Die Teilnehmer müssen untereinander einen Abstand von 1,50 Meter einhalten.

Wildpark geschlossen

Der innere Bereich des Wildparks mit dem Teehaus, dem großen Waldspielplatz und der Haustierrfarm ist geschlossen. Die Gehege entlang der Achen Koberger Straße bis zur Neuen Linie sowie um den inneren Bereich bleiben einsehbar. Auch die Rad- und Wanderwege können genutzt werden. Die Versorgung der Tiere ist nach wie vor gewährleistet. ■

www.leipzig.de/coronavirus

Vier Ämter in der Thomasiusstraße 1

Ein Haus, vier Ämter: Die Thomasiusstraße 1 ist nun Arbeitsplatz für die Mitarbeiter des Kulturamtes, einen Teil der Beschäftigten vom Gesundheitsamt, des Amtes für Jugend, Familie und Bildung sowie des Amtes für Statistik und Wahlen.

Neuester Zuzug ist das Kulturamt, das erst seit dem 2. März hier arbeitet. In der ersten Etage hat das Amt jetzt helle, moderne Räume bezogen. Es gibt zudem eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, die Haltestelle Leibnizstraße ist direkt vor der Tür. Der Umzug war logistisch eine Herausforderung, da rund 1000 Umzugskartons ein- und wieder ausgepackt werden

mussten. Dazu sagte die amtierende Kulturamtsleiterin Antje Brodhun: „Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz beim Umzug. Wir haben hier gute Bedingungen für unsere Arbeit und für die weitere Entwicklung des Amtes.“

Seit Herbst letzten Jahres nutzen Teile des Gesundheitsamts Räume in der Thomasiusstraße 1. Hier arbeiten die neun Familienhebammen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwangerschaftskonfliktberatung. Seit Mitte Dezember 2019 sind auch die Mitarbeiter des Amtes für Statistik und Wahlen im Gebäude. Die neuen Räume bieten mehr Platz,



Vier Ämter sitzen im schönen Altbau an der Thomasiusstraße, wo es 73 Büroräume gibt. Foto: Stadt Leipzig

als am ehemaligen Standort im Stadthaus. Ebenfalls sind im Dezember 2019 drei Mit-

arbeiterinnen des Amtes für Jugend, Familie und Bildung eingezogen.

Oberster Rechnungsprüfer der Stadt verabschiedet sich

Thomas Hilsch geht nach 21 Jahren als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes in den Ruhestand

Noch bis 2. April geht Thomas Hilsch jeden Morgen in sein Büro – 7.05 Uhr genau, wie er sagt, wenn sein Bus ihn in der Riebeckstraße absetzt, wo das Rechnungsprüfungsamt (RPA) seit vier Jahren seinen Sitz hat. „Wir sind in meiner Zeit acht Mal umgezogen“, erzählt der 62-Jährige. Konzentriert arbeiten könne man so weit draußen, aber der persönliche Kontakt zu den anderen Bediensteten der Stadt fehle etwas.

Wobei das auch ein wenig das Schicksal des obersten Rechnungsprüfers der Kommune sei. „Man ist als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes viel allein. Und so richtig gemocht hat einen keiner – wenn einer den Rechnungsprüfer liebt, dann stimmt da was nicht“, sagt Hilsch ausgenutzt. Seit seiner Berufung zum Amtsleiter – 1999 zunächst kommissarisch, ab Februar 2002 dann offiziell – habe sich die

Wahrnehmung seines Amtes allerdings gewandelt. „Nicht jeder versteht es, wenn man ihm erklärt, was er besser und anders machen kann. Heute legt man aber mehr Wert auf unsere Beratung nach dem Motto: Lieber vorher heilen als hinterher meckern“, sagt der Amtsleiter.

Wenn er seinen Dienst Ende April offiziell beendet und in den Ruhestand tritt, wird er 29 Dienstjahre für die Stadt Leipzig absolviert haben. Nach den Anfängen als Finanzbuchhalter und Prokurist im Automobilbau kam Thomas Hilsch am 1. April 1991 als Prüfer zum RPA. „Als Aprilscherz“, sagt er lächelnd. Schon 1993 wurde er Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter. Dass er sich als solcher 1999, als ein Vorgänger aus dem Amt schied, nicht um dessen Posten bewarb, zeigt seine bescheidene und selbstreflektierte Art. „Ich wollte eigentlich nie machen, denn



Auf den Jahresabschluss der Stadt Leipzig von 2016 blickt Thomas Hilsch zufrieden – wie auf seine Zeit als Amtsleiter. Foto: abl/sf

es hängt viel Verantwortung dran. Und ich wusste nicht, ob ich dem gewachsen war.“ Er ist in einem Gespräch mit dem damaligen OBM Wolfgang Tiefensee habe er sich überreden lassen, sich doch zu bewerben.

Keine schlechte Entscheidung, wie Hilsch heute

findet. Denn seither hat er viel bewegt in seinem Amt. Die Buchführung wurde vom alten System der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzwesen umgestellt, wodurch der Prüfungsumfang zwar höher, aber zugleich schneller zu bewältigen sei. Dank elektroni-

scher Datenverarbeitung (EDV) und 40 fleißigen Mitarbeitern klappt das gut, sagt Hilsch, der bei den Überprüfungen immer wieder auf Fehler stößt, dafür aber auch Verständnis aufbringt. „Der Kämmerer hat zwei Millionen Buchungen pro Jahr, da geht doch mal was schief“, sagt er. Und – zur Beruhigung aller Steuerzahler: „Geld einstecken ist dank der EDV heute fast unmöglich.“

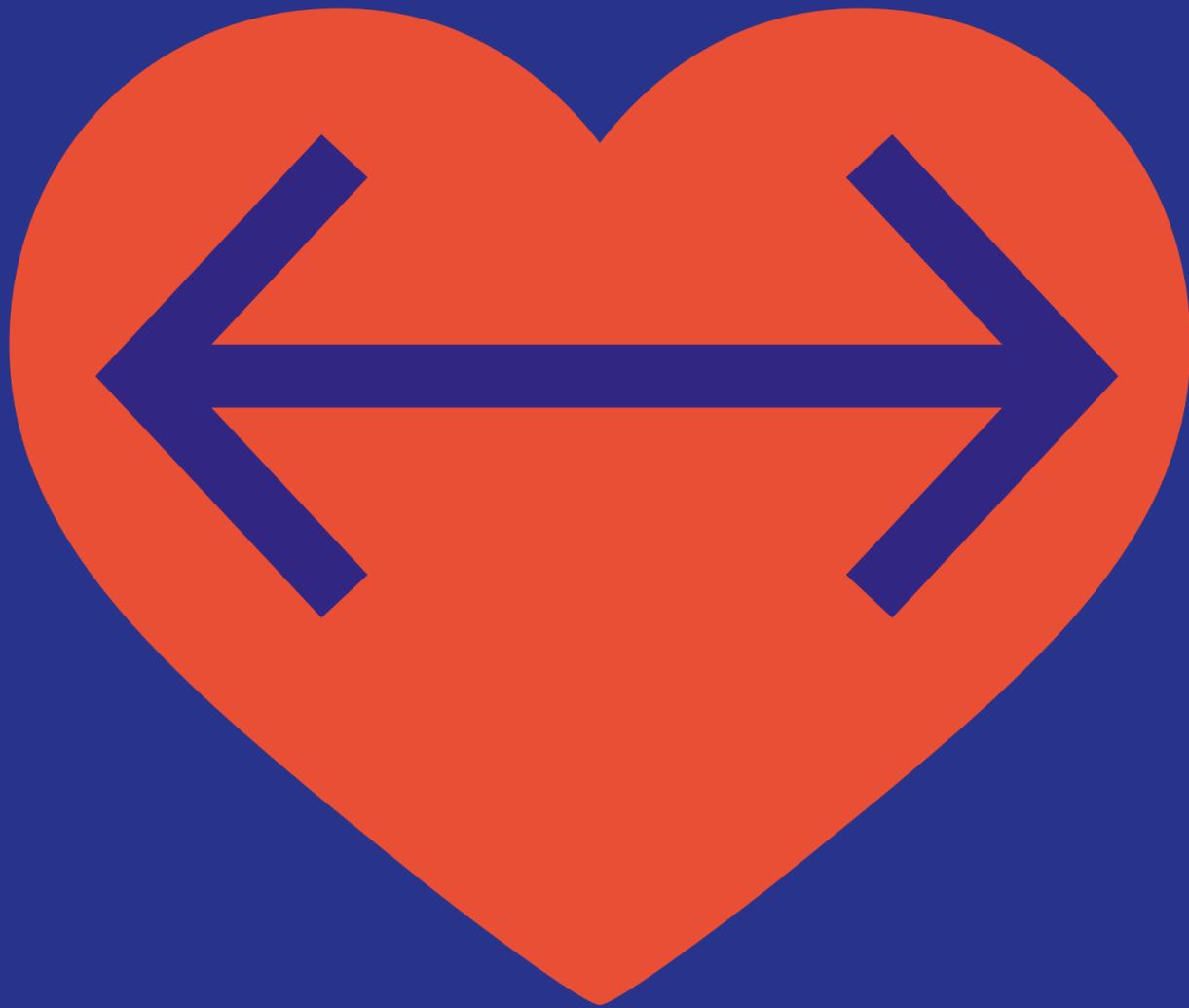
Gerade hat er den Jahresabschluss für 2016 fertiggestellt und steckt nun mitten in dem für 2017. Diese Aufgabe wird seine Nachfolgerin Susann Bellmann zu Ende führen. Thomas Hilsch ist ob der anstehenden Veränderungen im Alltag noch etwas müllig zumute. „Ich weiß noch nicht so richtig, ob ich es will, aber es ist richtig. Ich wollte nicht in eine Phase kommen, wo man anfängt, Quatsch zu machen.“ Stattdessen wolle er sich um

sich und seine Frau kümmern, den Sohn öfter besuchen und seiner Kulturleidenschaft fröhnen. „Ich liebe Museen und kenne fast alle in Leipzig. Junge Leute an die Kultur und Bildung heranführen ist sehr wichtig, daher begrüße ich auch die Entgeltfreiheit in den Museen, auch wenn das für die Stadt erhebliche Einnahmeverluste nach sich zieht“, sagt er.

Zugleich erspart er der Stadt eine große Abschiedsfeier im Rathaus, die ihm als Amtsleiter zustünde. Da ist er wieder ganz Rechnungsprüfer, wenn er festhält: „Wir bekommen als Amtsleiter gutes Geld, da kann man der Stadt auch etwas zurückgeben. Da sollte jeder mal in sich gehen. Die Stadt hat mir eine Chance gegeben. Das habe ich als hohe Wertschätzung empfunden.“ Stattdessen will er eine Feier mit rund 100 Gästen privat ausrichten – sobald dies wieder erlaubt ist. ■



Stadt Leipzig



**Zeig Deine
Verbundenheit
— mit Abstand!**

#leipzigbleibtzuhaus

www.leipzig.de/coronavirus

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. E-77 „Wohn- und Gewerbepark Stahmeln“ – Satzung zur Aufhebung und Bebauungsplan Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“, Leipzig-Nordwest, Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 26.02.2020

1. die Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. E-77 „Wohn- und Gewerbepark Stahmeln“ (Vorlage Nr. VII-DS-00619) und

2. die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“ (Vorlage Nr. VII-DS-00620) beschlossen.

Diese Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht. Sie sind im Stadtplanungsamt niedergelegt und können wie unten angegeben kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden. Mit dieser Bekanntmachung treten die Satzungen in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich für beide Pläne in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Lützschena-Stahmeln zwischen Bahnlinie Leipzig-Halle im Norden und der Halleschen Straße im Süden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 354 ist rot und der aufgehobene Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. E-77 blau umrandet (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Mit der Planung werden die Voraussetzungen zur Ansiedlung für Unternehmen des Produktions- und Dienstleistungssektors geschaffen.

Die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans mit Begründung und der Bebauungsplan mit Begründung sowie der zusammenfassenden Erklärung können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo/Mi, 8.00 - 15.00 Uhr, Di, 8.00 - 18.00 Uhr, Do, 8.00 - 16.00 Uhr, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Die genannten Unterlagen sind auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig unter <https://ratsinfo.leipzig.de> einsehbar.

Rechtsbehelf:



Geltungsbereich des aufgehobenen Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. E-77 „Wohn- und Gewerbepark Stahmeln“ (blau umrandet), Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“ (rot umrandet) Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründend soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“ Mitteilung des Ergebnisses über den Umgang mit den Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

In der mehrjährigen Planungsphase wurden Beteiligungen der Öffentlichkeit durchgeführt, musste auf Gesetzesänderung, insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen an die Umweltprüfung, reagiert werden und zahlreiche, zum Teil gegensätzliche Stellungnahmen in das Verfahren einbezogen werden.

Die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen eingegangenen Stellungnahmen wurden sachgerecht geprüft und in die Abwägung aller planungsrelevanten Belange nach § 1 (7) Baugesetzbuch eingestellt. Am 26.02.2020 hat die Ratsversammlung in öffentlicher Sitzung darüber entschieden, welche Belange aus der Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden können. Gleichzeitig wurde der Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Das Ergebnis über den Umgang mit den Stellungnahmen wurde im Einzelfall den Einwendern mitgeteilt. Im Fall der gleichlautenden Einwendungen erfolgt die Mitteilung in Anwendung des § 3 Abs. 2 Satz 5 Baugesetzbuch (BauGB). Zitat: „Haben mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichem Inhalt abgegeben, kann die Mitteilung dadurch ersetzt werden, dass diesen Personen die Einsicht in das Ergebnis ermöglicht wird; die Stelle, bei der das Ergebnis der Prüfung während der Dienststunden eingesehen werden kann, ist ortsüblich bekannt zu machen.“

Das Ergebnis der Abwägung kann im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo/Mi, 8.00 - 15.00 Uhr, Di, 8.00 - 18.00 Uhr, Do, 8.00 - 16.00 Uhr, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen werden. Einsicht in die Satzung des Bebauungsplans mit Begründung und Abwägungsvorschlag (Vorlage Nr. VII-DS-00620) ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig unter <https://ratsinfo.leipzig.de> möglich. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Hinweis

Aufgrund der aktuellen Ereignisse bitten wir Sie, vorerst von Besuchen im Stadtplanungsamt abzusehen. Nutzen Sie die Telefonnummer (0341) 123-4948 sowie die Einsichtnahme im Internet. ■

Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
09.04. und 14.05., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
Termine entfallen bis auf Weiteres Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich), E-Mail: christa-taube-rohde-friedensrichter@gmx.de

Schiedsstelle Süd/Südwest
07.04. entfällt, 05.05., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Henschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
17.04. und 29.05., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
16.04. und 28.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Bekanntmachung der Teilnehmergeinschaft Großlehna: Mitteilung zur Absage der Teilnehmersammlung

Aufgrund der Allgemeinverfügung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 18. März 2020, Az.: 15-5422/5, findet die für den 22. April 2020 um 18:30 Uhr anberaumte Teilnehmersammlung nicht statt. Ebenso erfolgt keine Auslegung der Nachweisungen der Ergebnisse der Wertermittlung im Bürgerbüro der Stadt Markranstädt sowie bei der Teilnehmergeinschaft Großlehna. Für Rückfragen steht Ihnen der Vorstand der Teilnehmergeinschaft gern postalisch (Teilnehmergeinschaft Großlehna beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Vermessungsamt, SG Ländliche Neuordnung, 04550 Borna), telefonisch (03433/2 41 15 06) oder per E-Mail (Frank.Jende@lk-l.de; Michael.Buchholz@lk-l.de) zur Verfügung. ■
Borna, 18. März 2020

Jende

Leipzig setzt Gästetaxe aus

Mit Wirkung vom 18. März 2020 bis vorerst 31. Mai 2020 wird in Leipzig keine Gästetaxe erhoben. Gäste, die in diesem Zeitraum bereits die Gästetaxe entrichtet haben, erhalten diese auf formlosen Antrag unter Befügung der Rechnungsbelege durch die Stadt Leipzig - Stadtkämmerei erstattet. Die monatliche Meldepflicht der Unterkunftgeber besteht fort, gegebenenfalls als Nullmeldung. ■

Dienstausweis ungültig

Hiermit wird der Dienstausweis mit der Nummer 13436 für ungültig erklärt. ■

Traueranzeigen der Stadtverwaltung

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass die langjährige Mitarbeiterin des Verkehrs- und Tiefbauamtes

Christina Kläber

am 21.02.2020 im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Mit ihr haben wir eine zuverlässige, immer hilfsbereite und engagierte Kollegin verloren.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Der Oberbürgermeister Personalrat

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere langjährige Mitarbeiterin aus dem Amt für Jugend, Familie und Bildung

Heike Aust

am 22.01.2020 im Alter von 56 Jahren unerwartet verstorben ist.

Mit ihr verlieren wir eine freundliche, engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin.

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Der Oberbürgermeister Personalrat

Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für den Bereich „Parkstadt Dösen“, Leipzig-Südost, Erteilung der Genehmigung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 22.01.2020 den Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Parkstadt Dösen“ (Vorlage Nr. VII-DS-00323) gefasst. Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden.

Die FNP-Änderung wurde von der Landesdirektion Sachsen mit Bescheid vom 11.03.2020, Registriernummer 13/01/2020 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die FNP-Änderung wirksam.

Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Meusdorf, westlich der Chemnitzer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Die Änderung des Flächennutzungsplans ist die planungsrechtliche Voraussetzung zur beabsichtigten Umnutzung der historischen Krankenhausanlage in einen Wohnstandort einschließlich Kindertagesstätte und Nahversorger. Die Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung sowie zusammenfassender Erklärung können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo/Mi, 8.00 - 15.00 Uhr, Di, 8.00 - 18.00 Uhr, Do,

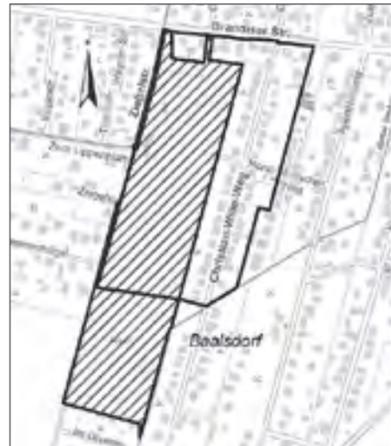
8.00 - 16.00 Uhr, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Die FNP-Änderung ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig unter <https://ratsinfo.leipzig.de> einsehbar.

Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die



Geltungsbereich der FNP-Änderung für den Bereich „Parkstadt Dösen“ (fett umrandet) Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründend soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nach § 4 Absatz 5 der SächsGemO sind diese Vorschriften für den Flächennutzungsplan entsprechend anzuwenden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bildung und Teilhabe: Keine Kostenübernahmen für Ausflüge und Klassenfahrten

Sozialamt Leipzig informiert: Anträge werden bis einschließlich 17.04.2020 nicht bewilligt

Anträge auf Kostenübernahme für Schulausflüge, mehrtägige Klassenfahrten und Fahrten im Rahmen der Betreuung in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege im Zeitraum vom 18.03.2020 bis einschließlich 17.04.2020 werden nicht bewilligt. Der Erlass individueller Ablehnungsbescheide auch für bereits vorliegende Anträge erfolgt nicht.

Diese Regelung gilt für das Jobcenter Leipzig und das Sozialamt der Stadt Leipzig.

Mit der Allgemeinverfügung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 16.03.2020 (Vollzug des Infektionsschutzgesetzes, Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie, AZ: 15-5422/4) wurden der

Schulbetrieb und der Betrieb in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege weitgehend bis einschließlich 17.04.2020 eingestellt. Ausflüge und Fahrten finden in dieser Zeit nicht statt. Von einer Erstellung individueller Ablehnungsbescheide wird im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung abgesehen.

Bitte beachten Sie hierzu die Informationen des Staatsministeriums für Kultus unter: www.bildung.sachsen.de

www.lasub.smk.sachsen.de/ab-montag-unterrichtsfreie-zeit-an-sachsens-schulen-4203.html
www.coronavirus.sachsen.de/eltern-lehrkraefte-erzieher-schueler-4144.html. ■

Europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000: Information der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) über die Erhebung naturschutzfachlicher Daten auf Flächen im Stadtgebiet Leipzig

Gemäß § 48 Abs.3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSch) vom 6. Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz - NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung der zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen. Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG

sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs.2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung. Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2020 folgende Untersuchungen durch:

I Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in dem FFH-Gebiet 050E - „Leipziger Auensystem“.
II Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie

(Dunkler Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Östliche Moosjungfer) sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung). Weitere gebietspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm> und <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (NATURA 2000 > Umsetzung in Sachsen > Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar. Die BfUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet, die Dienstausweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Sanierung Hinterhaus mit Grundrissänderungen, Neubau hofseitiger Balkonanlagen einschl. Spindeltreppen, Änderung gartenseitiger Balkonanlagen, Aufzugsanbau, Umgestaltung 1. und 2. DG-Ebene, Errichtung neuer Stellplätze (Unterflurparker), Könnertstraße 31 Hinterhaus“, Leipzig, Gemarkung Schleußig, Flurstück 36



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 04.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-007396-VV-63.31-KSC einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Sanierung Hinterhaus mit Grundrissänderungen, Neubau hofseitiger Balkonanlagen einschl. Spindeltreppen, Änderung gartenseitiger Balkonanlagen, Aufzugsanbau, Umgestaltung 1. und 2. DG-Ebene, Errichtung neuer Stellplätze (Unterflurparker), Könnertstraße 31 Hinterhaus“, Leipzig, Gemarkung Schleußig, Flurstück 36 im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
- Mit der Baugenehmigung wird folgende

Abweichung gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO zugelassen:

- Abweichung von der Einhaltung der Vorschriften bezüglich der Herstellung eines Aufzuges gemäß § 39 Abs. 4 SächsBO.
- Die Baugenehmigung enthält Bedingungen und Auflagen.
 - Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweise zur Bekanntmachung:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.

Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 52 46 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau und Nutzungsänderung bestehendes Gebäude zu einem Studentenwohnheim, Eisenbahnstraße 117/119“, Leipzig, Gemarkung Volkmarshof, Flurstücke 362t, 362s



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am unter dem Aktenzeichen 63-2019-007422-SB-63.40-SGR einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau und Nutzungsänderung bestehendes Gebäude zu einem Studentenwohnheim Eisenbahnstraße 117/119“, Leipzig, Gemarkung Volkmarshof, Flurstücke 362t, 362s im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau) ist erteilt.
- Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.
- Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122,

04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweise zur Bekanntmachung:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.

Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 89 26 gebeten. ■

Öffentliche Bekanntgabe eines Bescheides der Stadt Leipzig für das Vorhaben: „Vorbescheid: Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit Balkonen (Vorderhäuser und Hofgebäude mit Garage), Dreilindenstraße“, Leipzig, Gemarkung Lindenau, Flurstücke 303, 303a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 06.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-015758-BV-63.30-BPA einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

- Der Vorbescheid mit der Beantwortung einzelner Fragen für das Vorhaben: „Vorbescheid: Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit Balkonen (Vorderhäuser und Hofgebäude mit Garage), Dreilindenstraße“, Leipzig, Gemarkung Lindenau, Flurstücke 303, 303a, ist erteilt.
- Bestandteil der Entscheidung sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau eines Hinterhofgebäudes zur Wohnnutzung, Schmidt-Rühl-Straße 24“, Leipzig, Gemarkung Schönefeld, Flurstück 42/f

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 12.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-015678-VV-63.40-ASC einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau eines Hinterhofgebäudes zur Wohnnutzung, Schmidt-Rühl-Straße 24“, Leipzig, Gemarkung Schönefeld, Flurstück 42/f im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
- Mit der Baugenehmigung werden folgende Abweichungen zugelassen: Abweichung gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO von den Anforderungen aus § 31 Abs. 2 SächsBO dahingehend, dass Decken im Kellergeschoss in Gebäuden der Gebäudeklasse 3 feuerbeständig sein müssen.
- Die Baugenehmigung enthält Bedingungen.
- Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau Mehrfamilienhaus mit 18 Wohneinheiten und einer Büroeinheit, Tiefgarage mit 12 Pkw-Stellplätzen, Reclamstraße“, Leipzig, Gemarkung Reudnitz, Flurstück 1158

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 17.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-005513-VV-63.40-SGR einen Bescheid mit folgendem verfügenden Teil erlassen:

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau Mehrfamilienhaus mit 18 Wohneinheiten und einer Büroeinheit -Tiefgarage mit 12 Pkw-Stellplätzen, Reclamstraße“, Leipzig, Gemarkung Reudnitz, Flurstück 1158 im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
- Mit der Baugenehmigung werden folgende Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen zugelassen: Abweichung gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO von den Anforderungen aus § 6 Abs. 2 dahingehend, dass kürzere Abstandsflächen zulässig sind.
- Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte
- Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Be-



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

kanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweise zur Bekanntmachung: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

derbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweise zur Bekanntmachung:

Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

Die Zustellung des Vorbescheides an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.

Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 51 20 gebeten. ■

zig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird. Hinweise zur Bekanntmachung:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.

Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 89 23 gebeten. ■

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig – Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.

Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 89 26 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Sanierung eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses Georg-Schwarz-Straße 169“, Leipzig, Gemarkung Leutzsch, Flurstück 286/h



- 286/h im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
- Mit der Baugenehmigung werden folgende Abweichungen zugelassen: Abweichung von § 39 Abs. 5 SächsBO
 - Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.
 - Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweise zur Bekanntmachung:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig - Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden. Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer: 1 23 52 37 gebeten. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau der Hofgebäude Berliner Straße 12, 14“, Leipzig, Gemarkung Leipzig, Flurstück 1898



- 12, 14“, Leipzig, Gemarkung Leipzig, Flurstück 1898, im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) ist erteilt.
- Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen.
 - Bestandteil der Baugenehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Baugenehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweise zur Bekanntmachung:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl der Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt; § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO.

Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt; § 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04137 Leipzig - Gebäudeabschnitt C, Eingang Erdgeschoss direkt von der Prager Straße, eingesehen werden.

Es wird vorab um eine Terminvereinbarung beim zuständigen Verfahrensmanager bzw. Verfahrensmanagerin unter der Telefonnummer 1 23 89 08 gebeten. ■

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. 2004, S. 200) in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat als untere Bauaufsichtsbehörde am 10.03.2020 unter dem Aktenzeichen 63-2019-014816-VV-63.20-KKR einen Bescheid mit folgendem verfügendem Teil erlassen:

- Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umbau der Hofgebäude Berliner Straße

UiZ geschlossen – Tag des Leipziger Auwaldes abgesagt

Aus gegebenem Anlass und den daraus resultierenden Risiken bleibt das Umweltinformationszentrum (UiZ) bis auf Weiteres geschlossen. Darüber informiert das Amt für Umweltschutz. Damit werden vorerst auch sämtliche Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger eingestellt. Bei Wiederaufnahme der Beratungstätigkeiten im UiZ wird umgehend informiert. Betroffen ist ebenfalls die Veranstaltung zum Tag des Leipziger Auwaldes am 16. April. Es bleibt abzuwarten, ob die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden kann. Über die Wahl der Leipziger Auwaldart wird pünktlich auf anderen Wegen informiert. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 0341/1 23 67 11 sowie auf der Internetseite der Stadt Leipzig unter www.leipzig.de/uiz. ■

Fundsachenversteigerung am 4. April 2020 abgesagt

Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig teilt mit, dass die Versteigerung am Samstag, dem 4. April, in der Kongresshalle am Zoo Leipzig, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig zur Verringerung des Risikos einer Ansteckung mit CoVID-19 (Coronavirus) entfällt. Ein Ersatztermin wird bekannt gegeben. Weitere Informationen gibt es unter www.leipzig.de/fundbuero. ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßigen Spender

Im DRK Blutspendezentrum, Prager Straße 13, 04103 Leipzig kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Quartal 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

www.blutspende.de

STELLENMARKT

Beim Franchising können Unternehmer sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren

(djd). Wer sich selbstständig machen möchte, steht vor einem großen Berg von Aufgaben. Bei herkömmlichen Modellen muss man sich neben den eigentlichen geschäftlichen Tätigkeiten um die Organisation, die Büroinfrastruktur, die Werbung und den

Verwaltungsaufwand kümmern. Anders ist es bei Franchisemodellen. Hier steigt der Unternehmer in ein bereits etabliertes Geschäftsmodell ein, bleibt dabei aber eigenständig. Die Fitnesskette fit20 beispielsweise bietet sportbegeisterten

Gründern einen Einstieg in ihr Modell an, bei dem man eigenverantwortlich ein oder mehrere Sportstudios für hochintensives Krafttraining mit Trainerbetreuung führt. Die eigene Ausgestaltung des Berufs, etwa in Bezug auf Arbeitszeiten und -pensum, bleibt zu großen Teilen dem Franchisepartner überlassen. Manuela Dziabel leitet seit 2018 ein Studio in Dortmund: „Als ehemalige Sporttherapeutin war ich in meinem alten Beruf unzufrieden, da ich keine Möglichkeit hatte, mich richtig um meine Patienten zu kümmern“, erinnert sie sich. „Im Zuge einer Umorientierung hatte ich versucht, ein Fitnessstudio in Eigenregie aufzubauen. Doch musste ich schnell erkennen, dass diese Aufgabe viel zu umfangreich für mich alleine war.“ Die 48-Jährige stieß schließlich auf fit20: „Nun konzentriere ich mich auf meine Kernkompetenz als Trainerin. Für alle anderen Fragen habe ich immer direkt einen Ansprechpartner an meiner Seite“. Durch ihren Franchisegeber wurde sie zum Beispiel bei der Geräteplanung, der Standortauswahl und bei Marketingmaßnahmen unterstützt. Franchising eignet sich für Menschen, die selbstbestimmt mit reduziertem Risiko arbeiten wollen. Ein Franchisepartner muss dabei nicht zwingend aus dem Zielbereich kommen. Auch Quereinsteiger aus artfremden Berufen können in einem Franchisesystem Fuß fassen. Unter www.fit20franchise.de gibt es weitere Informationen zu den Voraussetzungen. Eine gemeinsame Gründung als Team ist ebenfalls möglich. Beispielsweise wäre es denkbar, dass sich Mütter nach ihrer Elternzeit zu zweit oder dritt zusammenfinden und die Arbeitsstunden in einem Studio untereinander aufteilen.

LOHNSTEUERHILFE

Steuervorteile bei energetischer Fassadensanierung

(djd). Ein Großteil des Energieverbrauchs in Deutschland geht auf das Konto privater Eigenheime. Viele Altbauten sind noch nicht oder nicht ausreichend gedämmt und vergeuden somit unnötig Energie. Wenn Deutschland seine Klimaschutzziele erreichen will, muss auch der Gebäudebereich einen Beitrag leisten. In Tausenden Altbauten wird unnötig Heizenergie vergeudet, da Wärme über die ungedämmte Fassade nach außen entweichen kann. Um das energetische Sanieren noch attraktiver zu machen, hat die

Bundesregierung in ihrem Klimapaket neue Steuervorteile beschlossen. Für Maßnahmen, die ab 2020 im selbst genutzten Wohnraum realisiert werden, erhalten die Eigentümer 20 Prozent der Kosten, bis zu einer Förderung von maximal 40.000 Euro, zurück. Absetzbar ist die Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken. Für ein umweltbewusstes Sanieren ist etwa expandiertes Polystyrol (EPS) gut geeignet: Das Material dämmt hocheffizient und ist langlebig - für eine Nutzung über 40 Jahre.



VLH.

- Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:**
- 04103 Leipzig, Johannisplatz 21 ☎ 91 88 48 63
 - 04105 Leipzig, Frickestraße 2 ☎ 5 61 49 83
 - 04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20 ☎ 9 83 99 57
 - 04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129 ☎ 60 42 10 86
 - 04177 Leipzig, Helmholzstraße 27 ☎ 24 70 00 35
 - 04178 Leipzig, Am Markt 10 ☎ 22 39 05 88
 - 04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68 ☎ 9 40 33 30
 - 04229 Leipzig, Schnorrstr. 14 ☎ 4 22 25 23
 - 04275 Leipzig, Arndtstraße 70 ☎ 4 62 67 57
 - 04277 Leipzig, Sternalsterweg 1b ☎ 86 06 43 35
 - 04347 Leipzig, Taubstraße 15 ☎ 3 01 45 51
 - 04416 Markkleeberg, Rathenastraße 11 ☎ 3 38 03 00

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter** Bewerbungen bitte schriftlich an:

Meike Andrich
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig, Tel. 0341/9403330

oder **Holger Hoffmann**
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig, Tel. 0341/9839957

oder **Katharina Fünfstück**
Am Markt 10, 04178 Leipzig, Tel. 0341/22390588



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Bekanntmachung (laut § 43 – Abs. 2 der Satzung)

Die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG führte die Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter für die Amtszeit von 2020 bis 2025 vom 01.03.2020 – 23.03.2020 gemäß § 10 der Wahlordnung in Form der Briefwahl durch.

Gemäß § 14 der Wahlordnung erfolgt die Bekanntgabe der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter durch Auslegung der Liste mit den Namen sowie Anschriften und E-Mail-Adressen der gewählten und die Wahl angenommenen Vertreter und Ersatzvertreter ab dem 18.05. bis zum 01.06.2020 in den Geschäftsräumen, Hartzstraße 2 in 04129 Leipzig.

Auf Verlangen ist jedem Mitglied der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG eine Abschrift der Liste mit den gewählten und die Wahl angenommenen Vertretern und Ersatzvertretern auszuhändigen. Der Wahlvorstand der VLW eG

Wohnmobile /-wagen
Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152-33963513.

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725
www.leipzig.de/amtsblatt

Bücher
+++ **BÜCHER wegwerfen?** Nein bitte nicht!
Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. ***
Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Urlaub Rügen
DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente
auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZUF + FeWo,
ca. 100m z. Strand, ☎ 03 83 08 - 34 123
www.sonnenstrand-moenchgut.de

Urlaub Franken
Bei Bamberg, 5 Tage HP ab 188,- € e. egl. Metzgerei,
W.Schober, 96126 Pfaffendorf, ☎ 09355-241, Prosp.anf.

Kleiner Held ganz groß
So gelingen unvergessliche Babyfotos

(djd). Familiennachwuchs beschert den stolzen Eltern zahllose glückliche Momente. Viel zu schade wäre es, diese Erinnerungen nicht festzuhalten. Kamera oder Smartphone sollte daher jederzeit griffbereit sein. Für schöne Babyfotos muss die Familie nicht zwingend ein Fotostudio besuchen. Zu Hause hält man den Alltag fest, zudem ist das Baby in der vertrauten Umgebung am entspanntesten. Für besondere Aufnahmen lohnt es sich, öfter mal die Perspektive zu wechseln. „Hinknien oder auf den Bauch legen - mit etwas Körpereinsatz geht man auf Augenhöhe des Babys und das kleine Model wirkt gleich viel präsenter“, sagt Cewe-Fotoexperte Robert Geipel. Dieschönsten Schnapshots



Baby gekonnt in Szene setzen. Mit der Digitalkamera oder dem Smartphone lassen sich schöne Momente für immer festhalten.
Foto: djd/www.cewe.de

lassen sich als Wandbilder in Zuhause dekorieren oder in einem Fotobuch verwirklichen. Unter www.cewe.de gibt es weitere Tipps.

STELLENANGEBOT
STARTEN SIE IHRE KARRIERE BEI UNS.



Max Wild - Hochmotivierte und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen uns zu dem, was wir sind: ein leistungsstarker und zuverlässiger Partner für unsere Kunden in den Bereichen Abbruch, Bau und Transportdienstleistungen.

Werden auch Sie Teil unseres Teams. Wir suchen ab sofort:

Maschinist (m/w/d) Tief- und Erdbau

Ihre Aufgaben: Bedienen verschiedener Baumaschinen, hauptsächlich Ketten- oder Radbagger, eigenständiges Arbeiten auf der Baustelle, anfängliche Fehleranalyse bei einfachen Defekten an verschiedenen Baumaschinen, Arbeiten in selbstständig organisierten kleinen Teams von zwei bis drei Personen mit abwechslungsreichen sowie interessanten und verantwortungsvollen Aufgaben, Haupteinsatzgebiet ist der süddeutsche Raum

Ihre Profil: Sie haben eine technische Ausbildung als Baugeräteführer (m/w/d) oder in einem ähnlichen Beruf und verfügen über mehrjährige Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Rad- und Raupenbaggern. Zudem besitzen Sie den Führerschein Klasse CE/E. Sie arbeiten gerne im Team und sind zuverlässig. Sorgfalt im Umgang mit unseren Fahrzeugen ist für Sie genauso selbstverständlich wie Freundlichkeit und Dienstleistungsbereitschaft gegenüber unseren Kunden. Ein hohes Maß an Reisebereitschaft setzen wir voraus.

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online auf unserer Homepage.

Sabrina Heber
Tel.: +49 8395 920-623
bewerbungen@maxwild.com

Max Wild GmbH
Leutkircher Straße 22
88450 Berkheim
www.maxwild.com

Stundenlohn € 18,76 für SHK + Auslöse € 10,33/Stunde
www.gutarbeiten.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV und VOL/A werden unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an <https://www.evergabe.de/hilfe-und-service>.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich elektronisch bis zum geforderten Termin einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ohne freiberufliche Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E-Mail an zas-vol@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-2386 bzw. -2376.

<https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen>

Beförderung von behinderten Schülern

Vergabe-Nr.: L-51-2020-00049
Art und Umfang der Leistung: Beförderung von behinderten Schüler/innen auf Schulwegen Los 10 ■

Winterdienstleistungen an Grundstücken

Vergabe-Nr.: L-EB01-2020-00054
Art und Umfang der Leistung: Winterdienstleistungen an Grundstücken der Stadt Leipzig im Geltungsbereich der Winterdienstsatzung auf Gehwegen, Radwegen, Zufahrten und Zugängen. ■

Gebäudereinigung Sporthalle Radrennbahn

Vergabe-Nr.: L-10.61-2020-00102
Art und Umfang der Leistung: Gebäudereinigung in dem Objekt Sporthalle Radrennbahn (Sporthalle und Hauptgebäude) der Stadt Leipzig ■

Gebäudereinigung Stadtgeschichtlichen Museum

Vergabe-Nr.: L-10.61-2020-00160
Art und Umfang der Leistung: Gebäudereinigung in drei Objekten des Stadtgeschichtlichen Museums der Stadt Leipzig ■

Das LEIPZIGER Amtsblatt
im Internet lesen!



www.leipzig.de/amtsblatt

Anzeigen



BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Winter ade - Frühling juchhe!

- Grundstücksgestaltung
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Zaunanlagen
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Brenn- und Kaminholz
- Baufeldberäumung



Thomas Wagner - zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
 Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
 Telefon: 034202 34 33 46 oder 0173 38 38 980

SUCHEN MEHRFAMILIENHÄUSER
 IN LEIPZIG und LANDKREIS
 auch unsanierte, teilausgebaute,
 oder aufstockbare
 Prill Immobilien, Tel. 0341 6022918

www.febro.de
Febro Massivhaus
 0341 / 56 14 631

SUCHEN EINFAMILIENHÄUSER IN +
 UM LEIPZIG IM KUNDENAUFTRAG
 auch Reihen- und Doppelhäuser, sowie
 unsanierte und teilausgebaute
 Prill Immobilien, Tel. 0341 6022918

Suche Eigentumswohnung von Privat,
 ☎ 01579-2342413

**Baumpflege, Baumfällung,
 Obstbaumschnitt** auch auf
 engstem Raum mittels Seil-
 klettertechnik. Kostenfreies
 Angebot! pro-altura.de Inh.
 H. Proft 0157 - 80 65 57 46



AUS GRÜNDEN GROBER NACHFRAGE:
**SUCHEN WIR BAUGRÜNDSTÜCKE +
 BAUERWARTUNGSLAND**, u.a.
 auch für seniorengerechte Bungalowhäuser
 in Leipzig und Landkreis
 Wir klären für Sie Baurecht, Teilungen,
 Erschließung, ggf. auch Bebauungspläne.
 Prill Immobilien, Tel. 0341 6022918

Schäden am Dachfenster - Sanieren statt auswechseln



- ▶ bekannt aus „Einfach Genial“
- ▶ seit 6 Jahren erfolgreich im Verkauf & seither zufriedene Kunden
- ▶ patentierte Blendrahmen in Bronze & Weiß (weitere Farben auf Anfrage)

- ▶ schnelle Selbstmontage dank Bausatz
- ▶ Schutz vor Kondenswasser & Schimmelbefall
- ▶ austauschbare Saugstreifen

Wohn-Design · Möschwitzer Straße 25 · 08529 Plauen
Telefon: 037 41 / 74 15 65 · E-Mail: peterkaczmarek@arcor.de

www.schimmelbefall-dachfenster.de

VOLPINA

– gegründet 1986 / in Leipzig seit 1994 –

Telefon 03 41 - 2 15 96 40

info-v@volpina.gmbh / www.volpina-hausverwaltung.de

Augen auf beim Immobilien-Verkauf

Leipzig Der Immobilienverkauf birgt einige Risiken und Fehlerquellen, die den Verkäufer teuer zu stehen kommen können. Eine gute Vorbereitung lohnt sich also. Dafür gibt es zum Beispiel die neu entwickelte und jetzt freigeschaltete Internetseite www.immobiliens-privat-verkaufen.de. Sie richtet sich an private Immobilienverkäufer. Viele wichtige Informationen rund ums Thema Immobilienverkauf sind hier zusammengestellt. Wer die Tipps lieber schwarz auf weiß vorliegen haben möchte, kann sich das Infomaterial kostenlos bestellen bei **Prill Immobilien Tel.: 0341/6 02 29 18**

Raus aus der Miete...

"Hasi und ich haben endlich ein eigenes Zimmer!"

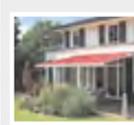


... rein ins eigene
Town & Country Haus!

www.bellmann-immobilien.de

KOMPETENZ GESTALTET LEBENSÄRÄUME HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN

Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus



JALOUSIEN

LAMELLEN

PLISSEES

ROLLLÄDEN

MARKISEN



Inhaber: André Kindt
 Wilhelm-Plesse-Straße 31
 04157 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
 Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
 E-Mail: info@kreDeco.de
 Internet: www.kreDeco.de

TSR
 THE METAL COMPANY

Machen Sie Ihren Schrott zu Geld

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 7.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr

Metallrecycling sichert die Zukunft.

TSR Recycling GmbH & Co. KG // Am Wasserwerk 7 // 04519 Rackwitz
 Deutschland // T +49 34294 8597-10 // F +49 34294 8597-20
info@tsr.eu // tsr.eu // Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

WIR VERSTEHEN ENERGIE.®



PRÄG



STROM



WÄRME

ENERGIE FÜR ZU HAUSE. SERVICESTARK UND REGIONAL.

Profitieren Sie von unseren attraktiven Strom-Wärme Paketen – mit Erdgas oder Heizöl. Wir beraten Sie gerne unter **Tel. 034205 753-0**.

WWW.PRAEG.DE



MHS
MASSIV
HAUS
SACHSEN



Wir realisieren Ihren Raum.

Seit vielen Jahren lassen wir **individuelle Hausräume** wahr werden. Mit baurengerechten **Speziallösungen** bieten wir **Sicherheit und Zuverlässigkeit** sowie innovative, **nachhaltige Lösungen**. Und das Alles selbstverständlich zum Festpreis.

MHS – der Experte für **freigeplante Massivhäuser** mit Massivdach aus Porenbeton, eine Bauweise, die alle Zukunftstrends wie Klimawandel, Nachhaltigkeit und ökologisches Bauen und Wohnen in sich vereint.

Stellen Sie uns auf die Probe und vereinbaren Sie einen persönlichen, unverbindlichen Beratungstermin.

- ✓ **INDIVIDUELLE PLANUNG**
Kein 0815 sondern wunsch- und budgetorientierte Speziallösungen
- ✓ **KOMPETENTE BERATUNG**
Jahrelange Erfahrung aus unzähligen realisierten Hausräumen
- ✓ **KOSTENSICHERHEIT**
Keine versteckten Kosten, keine bösen Überraschungen
- ✓ **MASSIV GEBAUT MIT PORENBETON**
Auf Wunsch natürlich auch mit Massivdach
- ✓ **NACHHALTIGKEIT**
Ökologisches, zukunftsorientiertes Bauen und Wohnen mit dem Energie-Plus-Haus
- ✓ **FACHLICHE UNTERSTÜTZUNG**
Erfahrungen und Lösungen bei schwierigen Baugrundverhältnissen und Ersatzneue

Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

HILFE IM TRAUERFALL

Hilfe im Trauerfall – Gunter Sack Bestattungen

Wenn der Mensch den Menschen braucht, finden Sie in Gunter Sack Bestattungen einen einfühlsamen und erfahrenen Partner. Wir sind ein traditionsreiches Familienunternehmen und seit 1990 mit Filialen in ganz Leipzig für Sie da. Wenn ein Angehöriger gegangen ist, möchten wir Ihnen gern die vielen Formalitäten und Aufgaben abnehmen, die mit der Bestattung auf Sie zukommen. Übertragen Sie uns vertrauensvoll alle organisatorischen und behördlichen Angelegenheiten. Wir schaffen Freiräume für Ihre Trauerarbeit und begleiten Sie auch dabei einfühlsam und professionell.

Wir möchten Ihnen in den schweren Zeiten des Abschieds zur Seite stehen. Bei uns erhalten Sie alle Dienste aus einer Hand. Wir sind jederzeit für Sie da – mit einem fairen Preis.

Wir sind jederzeit für Sie da – mit einem fairen Preis.

Digitale Spuren verwickeln sich nicht von selbst.

Wir helfen Ihnen, Ärger mit dem Online-Nachlass zu vermeiden.



GUNTER SACK
Bestattungen
Wenn der Mensch den Menschen braucht.

7x für Sie in Leipzig da.
Tel.: (0341) 86 33 211
www.bestattungen-sack.de

Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
Inhaber: G. Patig, G. Patig
• Formgebung
• Einbauten - poliert
• Umbauarbeiten
Klosterbergstraße 5
04058 Leipzig
Tel. Fax: 03437 94 47 79
www.patig-holz-grabmale-patig.de

PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister

Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein
Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr

NL 04435 Dölzig NL 04179 Leipzig NL 04420 Markranstädt
Frankenheimer Str. 33 Georg-Schwarz-Str. 89 Lüttzer Str. 63
Tel. 03 42 05 / 41 81 75 Tel. 03 41 / 4 42 49 51 Tel. 03 42 05 / 8 77 10
Mi.+Fr. 10-18 Uhr Di. 12-18 Uhr Mo.+Do. 10-18 Uhr

E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de

Ein freier Trauerredner kann den Angehörigen Trost und Unterstützung bieten

(djd). Wenn ein Familienmitglied oder enger Freund verstirbt, wünschen sich die Hinterbliebenen eine würdevolle Trauerfeier. Früher hielt man diese in einem religiösen Rahmen ab, heutzutage ist das kein Muss mehr. Falls der Angehörige nicht Mitglied einer Kirche war oder die Familie keine kirchlich geprägte Feier wünscht, bietet sich eine weltliche Form des Abschieds an. Bei solch einer freien Zeremonie steht nicht der Gedanke an Gott, sondern der Verstorbene selbst, sein Leben und sein Charakter im Mittelpunkt. Eine freie Trauerfeier muss nicht nach starren Regeln ablaufen, sondern lässt sich im Gegenteil genauso indi-

viduell abhalten, wie das Leben des Verstorbenen war. Unmittelbar nach dem Tod des geliebten Menschen fällt es schwer, eine schöne Gedenkfeier zu organisieren und womöglich noch selbst über die verstorbene Person zu sprechen. Diese Aufgabe übernimmt oft ein Trauerredner. Er hilft bei der Organisation der Feierlichkeit, gestaltet den Tag im Sinne des Verstorbenen und begleitet die Trauergäste beim letzten Gang. „Die Zeremonie sollte immer individuell gestaltet werden und die Persönlichkeit des Verstorbenen widerspiegeln“, erklärt Andreas Schaufler, zertifizierter Trauerredner aus Erlangen.

„Trotzdem können Rituale den Familienmitgliedern Sicherheit geben und bei der Trauerbewältigung helfen.“ Auf www.trauerredner-schaufler.de erfahren Hinterbliebene mehr über die Arbeitsweise eines Trauerredners und auch über dessen Honorar. Wichtig ist, dass ein Trauerredner sich im Vorfeld viel Zeit für das Vorgespräch nimmt. Bei dieser Gelegenheit erläutert die Familie ihre Wünsche und Vorstellungen für die Feier und erzählt aus dem Leben des Verstorbenen. Gemeinsam legt man dann unter anderem fest, wie die Trauerrede gestaltet sein soll und welche Musik erklingt.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

- **Notruf:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ☎ 112
Polizei ☎ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ☎ 19222
■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 – 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 07:00 – 07:00 Uhr
Vermittlung dringender Hausbesuche über ☎ 116117
Info zu geöffneten Bereitschaftspraxen und fachärztlichen Bereitschaftsdiensten (Chirurgie, Augen, HNO) zusätzlich über Internetveröffentlichung www.kvsachsen.de
■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Diakonissenkrankenhaus, Georg-Schwarz-Str. 49, 04177 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstraße 20, 04103 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr
■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Kindernotfallzentrum, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, ☎ 0341 2132202
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 – 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 08:00 – 24:00 Uhr
Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141, Haus 20, 04129 Leipzig
Mittwoch, Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 09:00 – 19:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ☎ 116117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)
■ **HNO-Bereitschaftsdienst**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 24:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 14:00 – 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, Brückentage 07:00 – 22:00 Uhr
Informationen zur diensthabenden Praxis über ☎ 116117
■ **Erreichbarkeit öffentlicher Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.kvsachsen.de (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).
■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ☎ 116 117
■ **Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht:**
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ☎ 0341 / 9717800
UMBAUDER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang

- zur **Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße**
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ☎ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ☎ 0341 / 97 26 344
■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ☎ 0341 / 909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ☎ 0341 / 909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ☎ 0341 / 4 2316 14
■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ☎ 0341 / 865-25222
■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
28.03.2020
• Liebig-Apotheke, 04107 Leipzig, Windmühlenstraße 41
• Luther-Apotheke, 04107 Leipzig, Wittenberger Straße 38
• Körner-Apotheke, 04229 Leipzig, Zwickauer Straße 51
• Engelsdorfer Apotheke, 04319 Leipzig, Werkstättenstraße 6
29.03.2020
• McMedi Apotheke im Listbogen, 04103 Leipzig, Rosa-Luxemburg-Str. 32
• Regenbogen-Apotheke, 04229 Leipzig, Windorfer Straße 1
• Fleming-Apotheke, 04279 Leipzig, Zwickauer Straße 134
• Minerva-Apotheke, 04159 Leipzig, Georg-Schumann-Straße 355
04.04.2020
• Europa Apotheke Volkmarisdorf, 04315 Leipzig, Dornberger Str. 10
• Taurus-Apotheke, 04107 Leipzig, Hohe Straße 30
• Humanitas-Apotheke, 04157 Leipzig, Coppistraße 42
• Galenus-Apotheke, 04229 Leipzig, Zschochersche Straße 16
• Apotheke im Sachsenpark, 04356 Leipzig, An der Passage 1
05.04.2020
• St. Annen-Apotheke, 04129 Leipzig, Schiebestr. 2
• St. Hubertus-Apotheke, 04317 Leipzig, Eilenburger Straße 59
• Cosmas-Apotheke, 04279 Leipzig, Zwickauer Straße 125
• Goethe-Apotheke, 04178 Leipzig, Leipziger Straße 700
■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ☎ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ☎ 4112130
■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietykstr. 18, 04347 Leipzig, ☎ 23 23 126, info@leipzig.aidsilfe.de, www.leipzig.aidsilfe.de
■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ☎ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr
■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
☎ 08 00 11 10 550, Montag-Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr
■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ☎ 5503221

- **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
☎ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ☎ 116111
■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ☎ 2324277
■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ☎ 3911199
■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ☎ 4798179
■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Montag: 18:00 – 19:30 Uhr Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig in der „Alternative II“ Tram 4/7 Reudnitz/Köhlerstr.; Kontakt: Chrissi 0163 9092741, leipzig@na-ost.de; Mittwoch: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr Frauenmeeting Heinrichstr. 18, 04317 Leipzig in der „Alternative II“; Kontakt: 0174 9439640 / na.frauenmeeting.leipzig@gmx.de; Mittwoch: 19:00 – 20:30 Uhr Gruppe: „Unser Fundament“, Ring Café, Roßplatz 8, 04103 Leipzig; Kontakt: Chrissi 0163 9092741, leipzig@na-ost.de; Donnerstag: 19:00 – 20:30 Uhr Männermeeting Karl-Heine-Str. 54, 04229 Leipzig im Stadteilbüro, leipzig@na-ost.de; Freitag: 18:15 – 19:30 Uhr Persisches Meeting Karl-Heine-Str. 54, 04229 Leipzig im Stadteilbüro, leipzig@na-ost.de; Samstag: 18:15 – 19:45 Uhr Mückernsche Str. 3, 04155 Leipzig, Suchtberatung „IMPULS“, leipzig@na-ost.de; Sonntag: 15:30 – 17:00 Uhr Lindenauer Markt 13, 04177 Leipzig im Nachbarschaftszentrum (Innenhof), leipzig@na-ost.de
■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ☎ 234190
■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ☎ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag-Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr
■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
☎ 0157 / 73 97 30 12 o. ☎ 0345 / 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmision HBF-Westseite; Di. 18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18–19.30 Uhr, Breisgastr. 5; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa., 18–20 Uhr, Oase Karlruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Mückernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ☎ 030 / 7 87 51 88; Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmision des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Mückernsche Str. 3
■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ☎ 0800 / 111-0111 u. -0222
■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ☎ 0341 / 1 23-4504, Fax: 0341 / 1 23-4505
■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:**
☎ 0172 / 3641041, Montag-Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr
■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ☎ 0341 9999000
■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsoffer), ☎ 0151 / 55 16 48 50, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com
■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee, „Die Brücke“, ☎ 251 8880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.
■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ☎ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de
■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ☎ 0172 / 1 36 20 20
■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlichen Tierfahrdienst ist über die integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341 / 55004-4000) zu erreichen.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Achtung Karwoche: Tonnen früher rausstellen!

Aufgrund der Feiertage Karfreitag und Ostermontag ändern sich die Termine zur Abfallentsorgung. In der gesamten Karwoche vor Ostern erfolgt eine Vorentsorgung aller Abfallbehälter. Das heißt, die Müllwerker leeren die Tonnen bereits einen Werktag früher als gewohnt. Das gilt sowohl für die Restabfall- und Bioabfallbehälter als auch für die Blauen und Gelben TonnenPlus.

Karfreitag 2020

Montag	06.04.2020	Vorgezogen auf	Samstag	04.04.2020
Dienstag	07.04.2020	Vorgezogen auf	Montag	06.04.2020
Mittwoch	08.04.2020	Vorgezogen auf	Dienstag	07.04.2020
Donnerstag	09.04.2020	Vorgezogen auf	Mittwoch	08.04.2020
Freitag	10.04.2020	Vorgezogen auf	Donnerstag	09.04.2020

Im Abfallkalender unter www.Stadtreinigung-Leipzig.de kann sich jeder die Entsorgungstermine für seine Straße anzeigen lassen und auch direkt in seinen Kalender importieren. Die Verschiebungstermine werden rot angezeigt. Sämtliche Abholungen der Abfallbehälter in der Woche nach Ostern erfolgen aufgrund des Feiertages Ostermontag jeweils einen Werktag später:

Ostermontag 2020

Montag	13.04.2020	Verlegt auf	Dienstag	14.04.2020
Dienstag	14.04.2020	Verlegt auf	Mittwoch	15.04.2020
Mittwoch	15.04.2020	Verlegt auf	Donnerstag	16.04.2020
Donnerstag	16.04.2020	Verlegt auf	Freitag	17.04.2020
Freitag	17.04.2020	Verlegt auf	Samstag	18.04.2020

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet die Fachberatung der Stadtreinigung Leipzig telefonisch unter 6 57 11 11 oder per E-Mail an fachberatung@srleipzig.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink
Telefon: 0341 / 1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Petersteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341 / 2181-2725, Telefax: 0341 / 2181-2695
E-Mail: info@leipzig-er-amsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800 / 2181-120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressdruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.



AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Information des Referates Beauftragte

Seniorenbüros bieten Kontaktmöglichkeiten für ältere Menschen

Wegen der Gefährdung durch das Coronavirus sind gerade ältere Menschen angehalten sich zu schützen und Risiken zu meiden. Die Reduzierung sozialer Kontakte kann zu Einsamkeit führen und ist besonders für Alleinlebende schwer. Die Seniorenbüros und Begegnungsräume sind für den persönlichen Besuch zwar geschlossen, bieten aber weiterhin Kontakt per Telefon oder E-Mail. Hier sind Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter als Ansprechpartner da und stehen für Gespräche und Informationen zur Verfügung:

E-Mail: seniorenbuero@geyserhaus.de

Seniorenbüro Nordwest Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.
Tel.: 0341 90290497
E-Mail: seniorenbuero.nordwest@volkssolidaritaet-leipzig.de

Seniorenbüro West Arbeiterwohlfahrt KVB Leipzig-Stadt e. V.
Tel.: 0341 94683439
E-Mail: Beratungszentrum@awo-leipzig-stadt.de

Seniorenbüro Alt-West Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.
Tel.: 0341 49541102
E-Mail: seniorenbuero.altwest@volkssolidaritaet-leipzig.de

Seniorenbüro Südwest Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.
Tel.: 0341 42997251

E-Mail: Seniorenbuero-suedwest@oesst.de

Seniorenbüro Süd Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.
Tel.: 0341 3913971
E-Mail: seniorenbuero.sued@volkssolidaritaet-leipzig.de

Seniorenbüro Südost Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Leipziger e. V.
Tel.: 0341 869769123
E-Mail: seniorenbuero@asb-leipzig.de

Seniorenbüro Ost Mühlstraße e. V.
Tel.: 0341 26371168
E-Mail: seniorenbuero@muehlstrasse.de

Seniorenbüro Nordost Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.
Tel.: 0341 6976761
E-Mail: seniorentreff.sonnenwall@volkssolidaritaet-leipzig.de ■



Entspannt den Sommer genießen. Ein guter UV- und Blendschutz entlastet die Augen bei längeren Aufenthalten im Freien.
Foto: djd/Eschenbach Optik

So viel UV-Schutz brauchen unsere Augen Brillen mit getönten Kantenfiltern für Freiluftaktivitäten

(djd). Ob im Freibad, auf einer Radtour oder als Freizeitskipper auf dem eigenen Boot: Wer sich an sonnigen Tagen längere Zeit unter freiem Himmel aufhält, nutzt wie selbstverständlich Sonnencreme, um die Haut vor der UV-Strahlung zu schützen. Viele denken jedoch nicht daran, dass intensive Sonnenstrahlen auch eine Belastung für die Augen darstellen. Dabei geht es nicht nur um lästige Blendeffekte, sondern insbesondere um den ultravioletten Anteil des Lichts. Auch die Augen können im übertragenen Sinne einen Sonnenbrand erleiden. Dabei handelt es sich um akute Verbrennungen der Hornhaut und der Bindehaut. Auf dem Wasser zum Beispiel wird das Licht besonders intensiv reflektiert. Und das Risiko

besteht keineswegs nur im Sommer: Viele kennen das Gefühl der Schneeblindheit aus dem Winterurlaub. Umso wichtiger ist es, einen guten UV- und Blendschutz zu nutzen.

Die Augen vor Sonnenbrand schützen

Wer seine Augen wirksam vor UV-Licht schützt, kann Augenerkrankungen wie der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) vorbeugen oder das Krankheitsrisiko reduzieren. Laut einer Prognose der Universität Bonn könnte 2050 jeder Vierte von dieser Erkrankung, die bis zum Erblinden führen kann, betroffen sein. Unter anderem auch UV-Licht kann die Makula schädigen. „Vorbeugend sollte daher bei allen

Freiluftaktivitäten das Tragen einer hochwertigen Schutzbrille selbstverständlich sein, insbesondere für alle Personen über 40 Jahre“, empfiehlt Bernd Papsdorf, Sehhilfenberater bei Eschenbach Optik. Beim Kauf sollten Verbraucher auf hochwertige Qualität und einen 100-prozentigen UV-Schutz achten. Noch weiter gehen Spezialbrillen mit getönten Kantenfiltern. Sie absorbieren neben dem UV-Licht auch die kurzwelligen, energiereichen Anteile des sichtbaren blauen Lichts. Dadurch wird das Kontrastsehen verbessert, zudem werden störende Blendeffekte vermindert. „Empfehlenswert ist eine Brillenfassung, die mit einem tiefen Rand und breiten Bügeln zusätzlich vor Blendungen schützt“, so Papsdorf weiter.

Passende Variante für Outdoor-Aktivitäten finden
Schutzbrillen sind in zahlreichen Ausführungen erhältlich. So gibt es etwa das Modell wellnessProtect von Eschenbach Optik als Brille, für Brillenträger als Vorhängen, in einer XL-Ausführung zum Tragen über der Korrektionsfassung sowie als Sport-Version. Letztere eignet sich für jüngere Menschen, die sich viel aktiv im Freien aufhalten und Wert auf ihre Gesundheit legen. Welche Variante zu den eigenen Bedürfnissen passt, lässt sich in einer Beratung beim örtlichen Optiker klären. Unter www.eschenbach-sehhilfen.de gibt es mehr Informationen, auch zu den verschiedenen Fassungen und Filtern.

Sie suchen einen zuverlässigen Pflegedienst?

Wir sind gern für Sie da!

unsere Leistungen:

- **Unterstützung im Haushalt** (Einkäufe, Wäscheservice, Putzservice, etc.)
- **Behandlungspflege** (Medikamentengabe, Insulininjektion, Kompressionsstrümpfe, Wundversorgung, Verbände, etc.)
- **Grundpflege** (Körperpflege, Nahrungsaufnahme, Ankleiden, etc.)
- **Betreuung von Senioren** (Spaziergänge, Betreuung Zuhause, Nachmittage bei Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen, etc.)
- **Beratung rund ums Thema Pflege** (Durchführung von Beratungseinheiten, etc.)

Versorgungsgebiet:

Anger-Crottendorf, Reudnitz-Thonberg, Stötteritz, Mölkau, Paunsdorf, Sellerhausen-Stünz, Schönefeld

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel.: 0341 / 699 277 80

Ihre Ansprechpartner: Schwester. Anja / Hr. Tandel
tandel@pflege-haende.de



Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER AMTSBLATT

Ines Sanders

Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de

Borjana Krug

Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: b.krug@leipziger-amtsblatt.de

IHRE AUGEN IN BESTFORM



Nehmen Sie sich Zeit für eine schnelle und bequeme Rundum-Vorsorge. Mit modernster Messtechnik unseres Partners Rodenstock werden Ihre Augen sowohl im vorderen als auch im hinteren Bereich vermessen. Die gewonnenen Bilddaten dienen zur Fertigung Ihrer maßgeschneiderten Brillengläser und werden von einem Augenarzt Netzwerk bewertet und analysiert. So können Auffälligkeiten und Risikofaktoren frühzeitig erkannt und bei Bedarf an einen Augenarzt verwiesen werden. Erhalten Sie die Gesundheit Ihrer Augen!

WIR SIND AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN FÜR SIE DA!

Unsere geänderten Öffnungszeiten sind in Großpösna von Montag bis Samstag und in Naunhof und Wiederitzsch von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr.

Für alle, die nicht zu uns kommen können, bieten wir eine telefonische Beratung an sowie einen Reparaturservice inklusive Abhol- und Bringdienst.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute!
Bleiben Sie gesund!

**Augenoptik
Findeisen**

04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450

www.augenoptik-findeisen.de

